

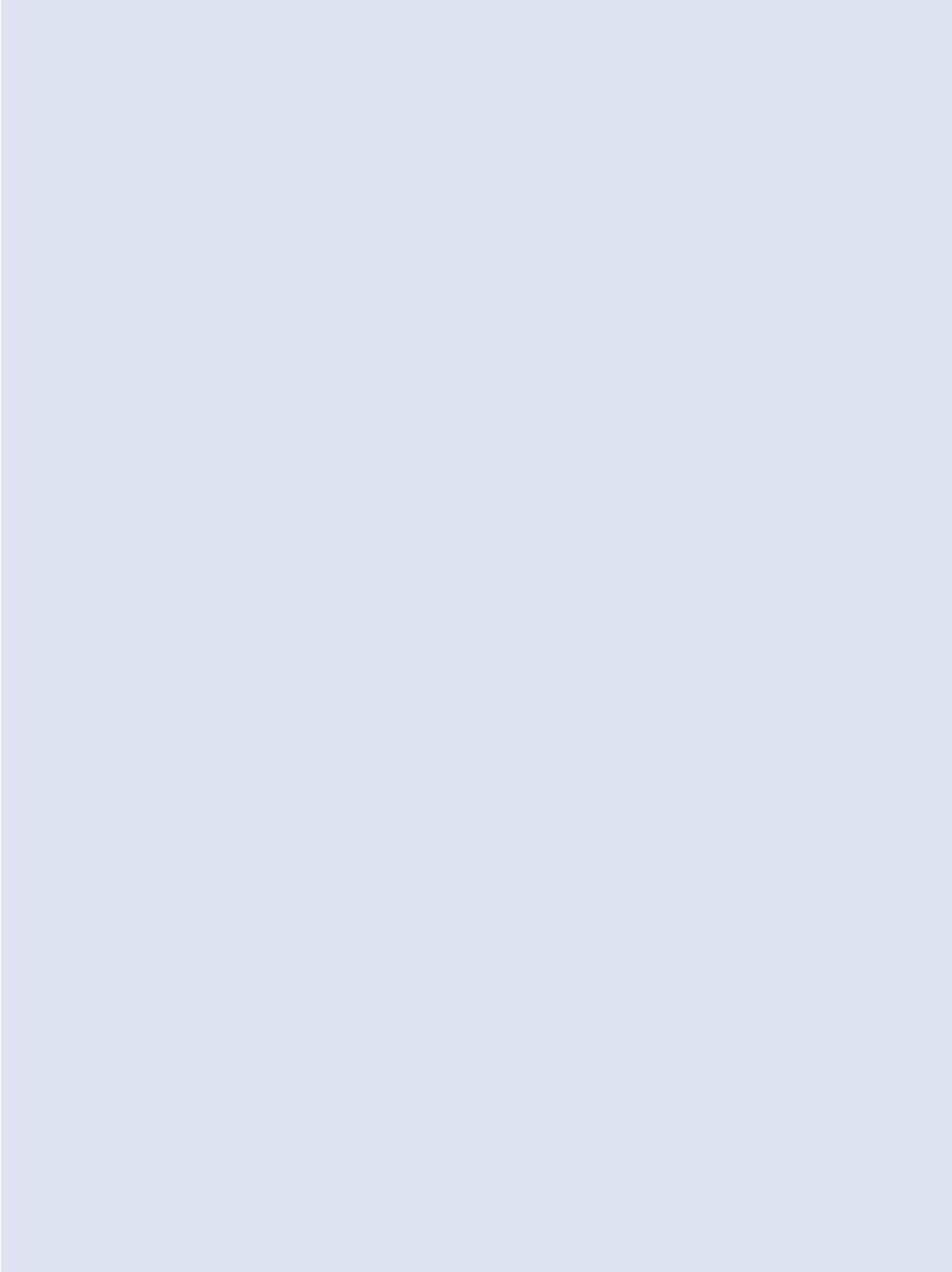
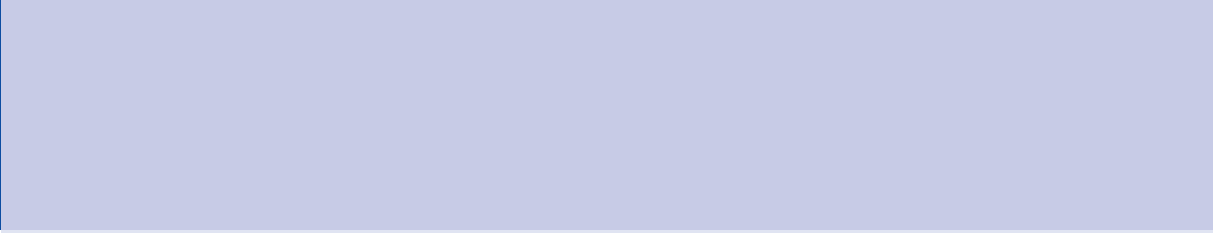


EULER HERMES
Kreditversicherung

Jahresabschluss und Lagebericht



2006



INHALT

VORWORT DES VORSTANDS	5
LAGEBERICHT 2006	7
Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen	8
Rahmenbedingungen des Kreditversicherungsmarktes	8
Geschäftsentwicklung	10
Selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft	10
Rückversicherung	13
In Rückdeckung übernommenes Versicherungsgeschäft	13
Vermögenslage	14
Nichtversicherungstechnisches Geschäft	15
Prognosebericht	16
Vorgänge von besonderer Bedeutung	17
Beziehungen zu verbundenen Unternehmen	18
Risikobericht	18
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	21
Ausblick	22
EXPORTKREDITGARANTIE DES BUNDES	23
JAHRESABSCHLUSS 2006	27
Bilanz	28
Gewinn-und-Verlust-Rechnung	30
ANHANG	31
Organe der Gesellschaft	32
Bilanz/Aktiva	34
Bilanz/Passiva	38
Gewinn-und-Verlust-Rechnung	42
BESTÄTIGUNGSVERMERK	49
BERICHT DES AUFSICHTSRATS	51
ANSPRECHPARTNER	55

VORWORT DES VORSTANDS

Gestärkt im internationalen Wettbewerb

Das Geschäftsjahr 2006 verlief für die Euler Hermes Kreditversicherungs-AG vor dem Hintergrund eines sich nachhaltig verstärkenden Wettbewerbsumfelds insgesamt sehr erfreulich. Hier wirkten sich das deutlich zurückgehende Insolvenzniveau und eine sich festigende Konjunktorentwicklung im Inland positiv aus.

Das Jahresergebnis konnte noch einmal auf 100,7 Mio. EUR gesteigert werden. Ausschlaggebend hierfür waren ein stabiles inländisches Geschäft und eine weiterhin dynamische Entwicklung unseres internationalen Geschäfts. Wir profitierten besonders von den Umsatzausweitungen unserer Exporteurekunden. Die weitere Steigerung der deutschen Ausfuhren machte Deutschland 2006 erneut zum Exportweltmeister.

Bei einem in etwa konstanten Beitragsvolumen führte unsere seit Jahren konsequente Ausrichtung des Neu- und Bestandsgeschäftes auf profitables Wachstum zu einem Rückgang der Gesamtschadenquote um 12,0 Prozent und zu einem gegenüber dem Vorjahr erhöhten Abwicklungsergebnis. Dadurch konnten wir erstmals seit mehreren Jahren wieder ein positives versicherungstechnisches Nettoergebnis von 40,7 Mio. EUR erzielen.

Im Rahmen des gruppenweiten Programms zur Harmonisierung von Prozessen und Informationsplattformen haben wir im vergangenen Jahr unseren Kreditentscheidungsprozess auf eine neue Basis gestellt und dadurch insbesondere Vorteile für unsere ausländischen Risiken gewonnen. Wir werden auch in den kommenden Jahren weitere Kernprozesse durch die Einführung von Gruppensystemen verbessern.

Dem zunehmend globalen Wettbewerb werden wir durch einen weiter verbesserten Service für unsere Kunden begegnen. Insbesondere werden wir unsere Kreditentscheidungen noch schneller und transparenter treffen. Dabei werden wir die Basis unserer Entscheidungen durch den weiteren Ausbau unseres internationalen Netzwerkes vertiefen und verbreitern, um so weiterhin für unsere Kunden ein starker und verlässlicher Partner zu sein.

LAGEBERICHT

2006

GESAMTWIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Die Weltwirtschaft präsentierte sich im Jahr 2006 in robuster Verfassung. Der Aufschwung setzte sich trotz hoher Ölpreise und der Zinserhöhungen verschiedener Notenbanken fort, verlor aber im Jahresverlauf an Schwung. Die Weltproduktion stieg um 4 Prozent und übertraf damit den durchschnittlichen Zuwachs der letzten 10 Jahre. Dabei zeigten sich unterschiedliche regionale Tendenzen. Während die konjunkturelle Dynamik in den USA und in Japan im Jahresverlauf merklich nachließ, blieb das Wachstum in den Entwicklungs- und Schwellenländern, insbesondere in den asiatischen Volkswirtschaften, weiterhin kräftig. In Europa zog die Konjunktur auf breiter Front an. Für 2007 wird ein anhaltendes, wenngleich abgeschwächtes Wachstum der Weltwirtschaft von rund 3,4 Prozent erwartet.

Deutschland stand 2006 im Zeichen einer überraschend starken konjunkturellen Belebung. Mit kräftigen Impulsen, die sowohl von den Ausfuhren als auch von der Binnennachfrage ausgingen, hatte die Aufwärtsentwicklung dabei erstmals seit Jahren wieder ein breiteres Fundament. Das reale Bruttoinlandsprodukt wuchs um beachtliche 2,5 Prozent, nach einem Anstieg von 0,9 Prozent im Vorjahr. Für 2007 bleiben die Aussichten alles in allem günstig. Allerdings dürfte die Konjunktur infolge steigender Belastungen, wie der Anhebung der Mehrwertsteuer, gedämpft werden.

Der internationale Aufschwung spiegelte sich in einer Entspannung bei den Firmeninsolvenzen wider. In den USA und Westeuropa nahmen die Insolvenzzahlen merklich ab, in den osteuropäischen Ländern war die Entwicklung eher uneinheitlich. In Deutschland verbesserte sich die Insolvenzlage mit einem zweistelligen Rückgang deutlich. Für 2007 erwarten wir eine Stagnation auf Vorjahresniveau.

RAHMENBEDINGUNGEN DES KREDITVERSICHERUNGSMARKTES¹

Im Jahr 2006 konnten die vier Kreditversicherer Euler Hermes Kreditversicherungs-AG, Atradius, Coface und Crédito y Caución ihre starke internationale Marktposition behaupten. Weltweit haben sie zusammen einen Marktanteil an den Prämieinnahmen in der Delkrederesparte von rund 85 Prozent. In einzelnen Ländern stehen diese Unternehmen noch mit weiteren bedeutenden lokalen Kreditversicherern im Wettbewerb.

In Deutschland liegt der Umsatzanteil des Delkrederegeschäfts der Euler Hermes Kreditversicherungs-AG, Atradius und Coface bei rund 90 Prozent. Die Euler Hermes Kreditversicherungs-AG ist national und die Euler Hermes Gruppe international im Kreditversicherungsgeschäft Marktführer.

Im Geschäftsjahr 2006 verzeichneten die Versicherer auf dem deutschen Parkett in der Kredit-, Kautions- und Vertrauensschadenversicherung zusammen nur ein Prozent Wachstum auf rund 1,4 Milliarden Euro Bruttobeitragseinnahmen und der Markt bewegt sich inflationsbereinigt auf dem Vorjahresniveau. Die Entwicklung in den einzelnen Sparten verlief dabei unterschiedlich.

Die Bruttobeitragseinnahmen in der Delkrederesparte nahmen in den ersten drei Quartalen des Jahres 2006 im Vergleich zum Vorjahr geringfügig zu. Der Anstieg von 0,2 Prozent ist weder auf Prämienhöhungen – der Preisdruck hielt auch im Jahr 2006 weiter an – noch auf die Steigerung der Kundenzahl zurückzuführen. Vielmehr resultiert das leicht verbesserte Ergebnis aus den Umsatzsteigerungen der Kunden und den damit einhergehenden höheren Prämieinnahmen. Die Zahl der Delkrederekunden konnte 2006 geringfügig gesteigert werden. Während im Kundensegment der mittleren und großen Unternehmen eine stabile bzw. eher rückläufige Kundenzahl zu verzeichnen ist, konnte im Segment der kleineren Unternehmen ein deutlicher Kundenzuwachs registriert werden. Auf den Gesamtumsatz der Kreditversicherer wirkt sich der Anstieg von Delkredereverträgen im Segment der Kleinkunden aber nur geringfügig aus. Der Schadenaufwand ist im Jahr 2006 gesunken. Die unterjährige Schadenquote reduzierte sich von 57 Prozent auf 47 Prozent.

In der Kautionsversicherung konnten die Kreditversicherer in den ersten drei Quartalen des Jahres 2006 einen deutlichen Anstieg der Beitragseinnahmen um rund 25 Prozent auf 216 Mio. EUR verzeichnen. Zeitgleich erhöhte sich die Zahl der Verträge um rund 27 Prozent auf 158.397. Hier spiegelt sich der steigende Bedarf an Bürgschaften, insbesondere aus der Bauwirtschaft, wider. Am stärksten hat sich die unterjährige Schadenquote – nicht zuletzt aufgrund des Rückgangs an Großschäden – verändert. Diese reduzierte sich von 97 Prozent auf 39 Prozent.

Obwohl die Kreditversicherer die Kundenzahl in der Vertrauensschadenversicherung in den ersten drei Quartalen des Jahres 2006 auf 15.662 steigern konnten (+3 Prozent), sind die Beitragseinnahmen geringfügig von 133 Mio. EUR auf 132 Mio. EUR gesunken. Positiv hat sich auch in dieser Sparte die unterjährige Schadenquote entwickelt. Sie verringerte sich von 52 Prozent auf 28 Prozent.

¹ Quelle: Pressekonferenz des GDV vom 14.12.2006 in Köln.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Global

Die verdienten Bruttobeiträge der Euler Hermes Kreditversicherungs-AG blieben trotz des weiterhin intensiven Wettbewerbs gegenüber dem Vorjahr mit 686,1 Mio. EUR auf gleichem Niveau. Die Brutto-Schadenquote des Geschäftsjahres, bezogen auf die verdienten Beiträge, ist um 9,3 Prozentpunkte auf 48,5 (Vj.: 57,8) Prozent gesunken. Für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft beträgt sie 49,0 (Vj.: 60,0) Prozent und für das indirekte Geschäft 44,4 (Vj.: 43,6) Prozent. Das Abwicklungsergebnis betrug im selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft 145,7 (Vj.: 128,0) Mio. EUR brutto und im übernommenen Versicherungsgeschäft 6,6 (Vj.: 3,6) Mio. EUR brutto. Insgesamt ergab sich ein Abwicklungsergebnis von brutto 152,3 (Vj.: 131,6) Mio. EUR. Der Rückgang der Schadenquote im selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft konnte durch konsequente Ausrichtung des Neu- und Bestandsgeschäftes auf profitables Wachstum, unterstützt durch ein insgesamt gesunkenes Insolvenzniveau in Deutschland, erreicht werden.

Der Schwankungsrückstellung wurden 116,3 Mio. EUR nach 83,2 Mio. EUR im Vorjahr zugeführt. Hierfür sind die gegenüber dem langjährigen Durchschnitt deutlich niedrigeren Schadenquoten ursächlich. Das versicherungstechnische Nettoergebnis betrug 40,7 Mio. EUR, nach einem Ergebnis von -9,3 Mio. EUR im Vorjahr. Das Kapitalanlagenergebnis mit 64,9 Mio. EUR, das neben den reinen Investorerträgen auch Ausschüttungen von Tochtergesellschaften enthält, sowie das sonstige Geschäft mit 19,1 Mio. EUR verbessern dieses Resultat, sodass das Ergebnis vor Steuern im Jahr 2006 124,7 (Vj.: 84,6) Mio. EUR beträgt.

SELBST ABGESCHLOSSENES VERSICHERUNGSGESCHÄFT

Die gebuchten Bruttobeiträge der Euler Hermes Kreditversicherungs-AG aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft erhöhten sich um 1,1 Prozent auf 601,6 (Vj.: 595,1) Mio. EUR. Trotz erneut verhaltener Nachfrage nach Versicherungsschutz konnten insbesondere die Geschäftsbereiche Vertrauensschadenversicherung und Kautionsversicherung ihren Umsatz erhöhen. Sowohl die Kautionsversicherung mit einem Anstieg der gebuchten Beiträge um 8,0 Prozent auf 75,2 (Vj.: 69,6) Mio. EUR als auch die Vertrauensschadenversicherung mit einer Erhöhung der gebuchten Beiträge um 5,4 Prozent auf 78,1 (Vj.: 74,0) Mio. EUR steigerten ihren Umsatz erheblich, während die Delkredereversicherung einen leichten Rückgang um 0,3 Prozent auf 437,4 (Vj.: 438,9) Mio. EUR an gebuchten Beiträgen zu verzeichnen hatte.

Die Brutto-Schadenquote des Geschäftsjahres verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr auf 49,0 (Vj.: 60,0) Prozent. Diese Entlastung betrifft sämtliche Sparten.

Delkredereversicherung

Die Delkredereversicherung erwirtschaftete im Berichtsjahr 72,7 Prozent der gebuchten Bruttobeiträge des selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäfts und ist damit unverändert der größte Geschäftsbereich der Euler Hermes Kreditversicherungs-AG. Die Beitragseinnahmen reduzierten sich um 0,4 Prozent auf 437,4 Mio. EUR (Vj.: 438,9 Mio. EUR). Das Deckungsvolumen an übernommenen Risiken erhöhte sich um 14,0 Prozent auf 145,6 Mrd. EUR (Vj.: 119 Mrd. EUR). Auf inländische Risiken entfielen 59 Prozent des Deckungsvolumens (nach 62 Prozent im Vorjahr). Im Geschäftsjahr ergab sich eine Steigerung der Kreditanträge von 850.000 auf 933.000. Die Zahl der gedeckten Risiken erhöhte sich von 727.000 im Jahre 2005 auf nunmehr 853.000.

Die Ursache für die Verringerung der Beitragseinnahmen war insbesondere der Rückgang der Einmalgeschäfte im Mittelfristgeschäft. Das Neugeschäft sowie Umsatzausweitungen bei den versicherten Unternehmen ergaben im Rahmen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung Beitragszuwächse. Die Beiträge aus Policen für kleine und mittelständische Kunden nahmen um 0,6 Mio. EUR auf 33,3 Mio. EUR ab.

Im Berichtsjahr verringerte sich die Anzahl der Schadenfälle um 18,3 Prozent bei allerdings leicht erhöhtem Aufwand pro Schadenfall. Insgesamt ergab sich bei den Versicherungsleistungen dadurch eine Reduzierung um 7,9 Prozent auf 140,5 Mio. EUR. Der Aufwand für Großschäden blieb mit 43,4 Mio. EUR unter dem Vorjahresergebnis (45,0 Mio. EUR). Schließlich verminderte sich das Ergebnis der Abwicklung von Schäden aus den Vorjahren von 101,0 auf 94,8 Mio. EUR. Die Brutto-Gesamtschadenquote, bezogen auf die verdienten Beiträge, verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 2,7 Prozentpunkte auf nunmehr 32,1 (Vj.: 34,8) Prozent.

Konsumentenkreditversicherung

Die gebuchten Beiträge der Konsumentenkreditversicherung verringerten sich im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr um 1,5 Mio. EUR auf 11,0 Mio. EUR. Das entspricht einem Rückgang von 12,4 Prozent.

Gleichzeitig ist 2006 die Anzahl der regulierten Schäden um 14,7 Prozent auf 3.893 zurückgegangen. Auch der Schadenaufwand des Geschäftsjahres sank von 10,6 Mio. EUR auf 8,8 Mio. EUR.

Da der Rückgang bei den Schadenleistungen prozentual höher ausfiel als bei den Prämieinnahmen, verbesserte sich die Brutto-Schadenquote des Geschäftsjahres 2006 um 4,0 Prozentpunkte auf 80,3 Prozent. Es ergab sich ein Abwicklungsergebnis in Höhe von 2,5 Mio. EUR, das um 0,9 Mio. EUR über dem des Vorjahres liegt.

Das klassische Kundensegment der Konsumentenkreditversicherung (Banken, Sparkassen) schrumpft weiterhin aufgrund der vollzogenen Fusionen im Bankengewerbe. Die Anzahl selbstständiger Banken – 2004 waren es noch 2.399 – sank um weitere 2,3 Prozent auf 2.344 im Jahr 2005. Insgesamt verengte sich der Konsumentenkreditversicherungsmarkt in den vergangenen zehn Jahren um 38 Prozent. Diese Entwicklung setzt sich fort. Hiervon ist naturgemäß die Klientel der Konsumentenkreditversicherung (kleine und mittlere Institute) betroffen. 2006 gingen durch Fusionen 41 (Vj.: 32) Verträge verloren, denen nur 3 (Vj.: 6) Neuverträge gegenüberstehen.

Kautionsversicherung

In der Kautionsversicherung erhöhten sich die gebuchten Beitragseinnahmen um 8,0 Prozent auf 75,2 (Vj.: 69,6) Mio. EUR. Diese positive Umsatzentwicklung wurde überwiegend mit inländischen Kautionskunden erreicht. Die auf kleine und mittelgroße Unternehmen ausgerichtete Kautionsversicherung-Dispo entwickelte sich ebenfalls erfreulich.

Der Bereich Kautionsversicherung begleitet als Regional Underwriting Center europaweit die Allianz Gesellschaften der einzelnen Länder bei ihren Bonding-Aktivitäten und steuert in der Euler Hermes Gruppe die Produktpolitik dieses Geschäftsfeldes. Darüber hinaus strebt die Euler Hermes Kreditversicherungs-AG durch eigene Aktivitäten eine verstärkte Internationalisierung an. Im Geschäftsjahr 2006 schrieben wir auch über unsere Niederlassungen in Frankreich und der Schweiz Kautionsgeschäft.

Die ausgefertigten Bürgschaften stehen mit einem Obligo von 9,4 Mrd. EUR in den Büchern. Davon entfallen auf das Geschäft mit mittleren und großen Kunden in Deutschland 6,0 Mrd. EUR. Ca. 75 Prozent des gesamten Deckungsvolumens entfallen auf Hinterlegungen in Deutschland.

Die durch die Euler Hermes Kreditversicherungs-AG gezeichneten Bürgschaften wurden vornehmlich von Kunden aus der Bau- und Maschinenbaubranche abgerufen. Deren Anteil am Gesamtportfolio beträgt 30,3 Prozent bzw. 28,0 Prozent. Auf Bürgschaften für Kunden des verarbeitenden Gewerbes entfallen 11,4 Prozent.

Die Brutto-Schadenquote des Geschäftsjahres war mit 47,9 Prozent rückläufig (Vj.: 80,4 Prozent). Das positive Ergebnis der Abwicklung von Schäden aus den Vorjahren beläuft sich auf 26,5 Mio. EUR. Die sich abzeichnende konjunkturelle Erholung konnte die Euler Hermes Kreditversicherungs-AG auch in einer sinkenden Anzahl von Geschäftsjahresschäden beobachten.

Vertrauensschadenversicherung

Auch im Jahr 2006 konnte sich die Vertrauensschadenversicherung in einem vom starken Wettbewerb geprägten Markt erfolgreich behaupten und mit verdienten Bruttobeiträgen in Höhe von 77,8 Mio. EUR ihren Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 7,3 Prozent steigern. Das Wachstum des Gesamtprämienaufkommens um 5,3 Mio. EUR resultiert dabei im Wesentlichen aus Vertragsausweitungen und einer einmaligen Prämiennachforderung von 2,2 Mio. EUR aufgrund einer Sondervereinbarung.

Der Geschäftsjahresschadenaufwand fiel mit 15,0 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr erheblich geringer aus (-58,4 Prozent). Das Abwicklungsergebnis war im Vergleich zum Vorjahr mit 21,9 Mio. EUR sehr hoch.

RÜCKVERSICHERUNG

Die Euler Hermes Kreditversicherungs-AG schützt ihre operativen Risiken durch proportionale und nichtproportionale Rückversicherung. Hierbei bedient sie sich durchweg professioneller Rückversicherer, die durch exzellente Ratings ein hohes Maß an Sicherheit bieten und nachweislich eine hohe Expertise in der Rückversicherung von Kredit-, Bürgschafts- und Vertrauensschadenrisiken aufweisen.

Im Wege der proportionalen Rückversicherung haben wir über die letzten Jahre hinweg unseren Selbstbehalt kontinuierlich gesteigert. Dies führte einerseits zu einer Steigerung der Nettoprämie, aber auch zu einer Erhöhung der Risikolumina.

Die Steigerung der Selbstbehalte machte eine Erhöhung des nichtproportionalen Rückversicherungsgeschäftes notwendig, die unsere Rückversicherungspartner mitgetragen haben. Zudem konnte gleichsam der Nettoselbstbehalt von Großrisiken durch die Ausweitung der nichtproportionalen Rückversicherung gesenkt werden.

IN RÜCKDECKUNG ÜBERNOMMENES VERSICHERUNGSGESCHÄFT

In der aktiven Rückversicherung bietet die Euler Hermes Kreditversicherungs-AG Versicherungsschutz für Kreditversicherer, die in der Mehrzahl – wie die Euler Hermes Kreditversicherungs-AG – Mitglied der International Credit Insurance & Surety Association (ICISA) sind. Die Euler Hermes Kreditversicherungs-AG zeichnet ausschließlich Risiken in der Kredit-, Kautions- und Vertrauensschadenversicherung nach den Grundsätzen des selbst abgeschlossenen Geschäftes.

Unsere Vertragspartner sind überwiegend die Gesellschaften der Euler Hermes Gruppe und Beteiligungen der Allianz SE (83,5 Prozent des gebuchten Beitrages im Berichtsjahr) sowie konzernfremde Gesellschaften (16,5 Prozent des gebuchten Beitrages im Berichtsjahr).

In der Bruttorechnung trug das übernommene Versicherungsgeschäft mit 12,4 Prozent zu den vereinnahmten Beiträgen der Euler Hermes Kreditversicherungs-AG bei. Der Auslandsanteil stieg um 5,9 Prozentpunkte auf 98,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr (92,5 Prozent). Der Grund hierfür liegt wie im letzten Jahr in den schnell wachsenden Märkten Asiens und Osteuropas.

Die gebuchten Bruttobeitragseinnahmen fielen im Berichtsjahr um 21,8 Mio. EUR auf 77,1 Mio. EUR. Ursache sind konzerninterne Umstrukturierungen in Bezug auf die im letzten Jahr neu gegründete Euler Hermes Re in Zürich.

Von den gebuchten Bruttobeitragseinnahmen im Berichtsjahr von gesamt 77,1 Mio. EUR entfallen auf die Sparte Delkredere 64,3 Mio. EUR, auf die Sparte Kautions 11,8 Mio. EUR und auf die Sparte Vertrauensschaden 1,0 Mio. EUR. Die Sparten Delkredere und Kautions haben sich im Vergleich zum Vorjahr rückläufig entwickelt, wogegen das Vertrauensschadenversicherungsgeschäft eine Verdopplung der Einnahmen zu verzeichnen hatte.

Die Brutto-Gesamtschadenquote des übernommenen Geschäfts auf Basis des verdienten Beitrags ermäßigte sich nochmals von 43,6 Prozent auf 36,7 Prozent. Dabei weisen die einzelnen Versicherungszweige unterschiedliche Quoten aus, nämlich die Sparte Dekredere 40,7 Prozent, die Sparte Kautions 40,8 Prozent und die Sparte Vertrauensschadenversicherung -362,9 Prozent (hohe Abwicklungsgewinne aus einem nicht mehr fortgeführten Vertragsverhältnis), die aufgrund ihres geringen Volumens in der Rückversicherung aber praktisch keine Rolle mehr spielt.

VERMÖGENSLAGE

Die Vermögenslage der Euler Hermes Kreditversicherungs-AG ist im Wesentlichen geprägt durch die Kapitalanlagen, die 85,7 (Vj.: 85,1) Prozent der Bilanzsumme umfassen und zum Jahresende 985,5 (Vj.: 861,6) Mio. EUR betragen. Die Zeitwerte der Anteile an verbundenen Unternehmen sowie Beteiligungen sind von 115,8 Mio. EUR auf 620,7 Mio. EUR gestiegen. Die Veränderung beruht im Wesentlichen darauf, dass die Zeitwerte der durch die Verschmelzung nunmehr direkt gehaltenen Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen erstmals mit dem Ertragswertverfahren ermittelt wurden (Vj.: net-asset-value).

Bei den Grundstücken und grundstücksähnlichen Rechten sowie den sonstigen Kapitalanlagen beträgt der Zeitwert 744,1 Mio. EUR.

Den Kapitalanlagen gegenüber stehen die versicherungstechnischen Reserven in Höhe von 747,8 (Vj.: 677,3) Mio. EUR mit einem sich daraus ergebenden Anteil an der Bilanzsumme von 65,1 (Vj.: 66,9) Prozent. Das Eigenkapital ist um 39,4 Mio. EUR auf 200,5 Mio. EUR gestiegen, wobei dieser Anstieg durch den im Vergleich zum Vorjahr verbesserten Jahresüberschuss von 100,7 (Vj.: 47,7) Mio. EUR verursacht ist.

NICHTVERSICHERUNGSTECHNISCHES GESCHÄFT

Kapitalanlagen

Die Kapitalanlagen der Euler Hermes Kreditversicherungs-AG dienen vordringlich der Deckung des versicherungstechnischen Risikos. Die Fähigkeit, die Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen, ist durch eine kontinuierliche Liquiditätsplanung, laufende Beitragseinnahmen und Rückflüsse aus den Kapitalanlagen gewährleistet.

Die Anlagestrategie ist eher konservativ. Durch eine Anlage in börsennotierte oder in marktgängige Investmentzertifikate und Anleihen von bester Bonität ist eine jederzeitige Liquidität gegeben. Die Duration des Portfolios ist dabei abgestimmt auf die durchschnittliche Fristigkeit der Verpflichtungen aus dem Versicherungsgeschäft.

Der Buchwert der Kapitalanlagen (ohne Depotforderungen) ist im Berichtsjahr um 14,4 Prozent auf 983,2 Mio. EUR gestiegen. Maßgeblich hierfür sind bei den laufenden Beitragszuflüssen die zurückgegangenen Schadenzahlungen und ein gestiegener Selbstbehalt am selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft.

Die Erträge aus Kapitalanlagen betragen im Berichtsjahr 79,4 (Vj.: 83,9) Mio. EUR und wurden im Wesentlichen durch Ausschüttungen von Tochterunternehmen in Höhe von 16,6 (Vj.: 40,0) Mio. EUR und den Gewinn aus dem Verkauf von Kapitalanlagen in Höhe von 30,3 (Vj.: 5,3) Mio. EUR beeinflusst.

Die Aufwendungen für Kapitalanlagen in Höhe von 14,5 Mio. EUR bestehen im Wesentlichen aus Abschreibungen in Höhe von 8,4 (Vj.: 3,4) Mio. EUR auf das selbst genutzte Gebäude (2,6 Mio. EUR), auf Aktien und Investmentanteile (3,9 Mio. EUR), auf den Bestand an Inhaberpapieren (1,9 Mio. EUR), aus dem Verlust aus dem Verkauf von Schuldverschreibungen in Höhe von 4,7 (Vj.: 0,2) Mio. EUR sowie aus Vermögensverwaltungsaufwendungen in Höhe von 1,5 (Vj.: 1,1) Mio. EUR.

Das Ergebnis der Kapitalanlagen betrug 64,9 (Vj.: 79,0) Mio. EUR. Die Durchschnittsverzinsung, berechnet nach dem Modell des Gesamtverbands der Versicherungswirtschaft e.V., Berlin, entspricht 4,9 (Vj.: 8,1) Prozent.

Sonstiges Ergebnis

Das sonstige Ergebnis erhöhte sich um 28,6 Prozent auf 19,1 Mio. EUR. Hierin enthalten ist im Wesentlichen ein Dienstleistungsergebnis von 10,9 Mio. EUR, ein Währungsergebnis von -2,4 Mio. EUR und der Verschmelzungsgewinn von 7,6 Mio. EUR.

Ergebnis

Zusammen mit dem Versicherungsgeschäft ergab sich ein Ergebnis vor Steuern von 124,7 (Vj.: 84,6) Mio. EUR.

Steuern

Der Steueraufwand ist aufgrund der Aktivierung des noch vorhandenen Körperschaftssteuerguthabens um 9,5 Mio. EUR vermindert.

PROGNOSEBERICHT

Voraussichtliche Entwicklung

Die Geschäftsentwicklung der nächsten zwei Jahre wird voraussichtlich durch ein weiterhin moderates Prämienwachstum geprägt sein, das vor allem durch die positive Entwicklung der ausländischen Betriebsstätten sowie das Kautionsgeschäft erzielt wird. Die Euler Hermes Kreditversicherungs-AG unterhält aktive Betriebsstätten in Litauen, Estland, Lettland, der Schweiz, Frankreich, Hongkong, Singapur und Japan. Insbesondere in Asien und Osteuropa werden die größten Umsatzsteigerungen erwartet.

Bei dem Schadenaufwand wird nach dem sehr positiv verlaufenen Geschäftsjahr 2006 mit einem Anstieg leicht über dem Niveau von 2005 gerechnet. Allerdings besteht in diesem Bereich aufgrund der Schwankungsanfälligkeit die größte Prognoseunsicherheit.

Die Bruttokosten für den Versicherungsbetrieb werden im nächsten Geschäftsjahr infolge von Umstrukturierungen und damit verbundenen Einsparungen, insbesondere im Bereich der Personalkosten, auf Höhe der beiden Vorjahre liegen. Ab dem Geschäftsjahr 2008 werden dann moderate Steigerungen erwartet, die auf höhere Provisionsaufwendungen aufgrund des erwarteten Anstiegs der gebuchten Prämien zurückzuführen sein werden.

Das Rückversicherungsergebnis lässt bei unveränderter Abgabenquote aufgrund des Wachstums der Bruttoprämien einen leichten Anstieg der abgegebenen Prämien erwarten. Der Schwankungsrückstellung wird bei Eintritt der geplanten Geschäftsentwicklung weiterhin zugeführt werden. Die Beitragsrückerstattung wird trotz der positiven Schadenentwicklung 2006 voraussichtlich in den beiden folgenden Jahren nur leicht über dem Niveau von 2006 liegen. Das Kapitalanlageergebnis wird trotz der Erwartung eines höheren Bestandes an festverzinslichen Wertpapieren und den damit verbundenen zusätzlichen Zinserträgen nicht ansteigen, da der Umfang realisierter Kursgewinne abnehmen wird. Sollte der Schadenaufwand wie geplant eintreten, erwarten wir für das Geschäftsjahr 2007 ein deutlich positives Ergebnis nach Steuern. Insgesamt werden für die kommenden zwei bis drei Jahre wieder hohe Jahresüberschüsse über dem Niveau der Geschäftsjahre 2004 und 2005 erwartet, wenn auch das Ergebnis des Geschäftsjahres 2006 voraussichtlich nicht wiederholt werden kann.

Auch 2007 wird das Wettbewerbsumfeld die Euler Hermes Kreditversicherungs-AG vor Herausforderungen stellen. Gegenläufig haben sich jedoch die Wachstumsprognosen für Deutschland verbessert. Für Deutschland wird 2007 mit einer Insolvenzrate auf dem Niveau des Vorjahres gerechnet, während für Westeuropa ein geringer Anstieg erwartet wird.

Für die Euler Hermes Kreditversicherungs-AG gilt es, auch 2007 an ihrer ertragsorientierten Vertrags- und Risikopolitik festzuhalten. Konsequenterweise auf Bonitätsgesichtspunkte gerichteten Kreditentscheidungen kommt dabei ebenso Bedeutung zu wie der Sanierung defizitärer Verträge. Andererseits sollen Kunden mit erfreulich verlaufenden Verträgen auch weiterhin am guten Schadenverlauf partizipieren. Damit wird zumindest in Teilen der Druck des Marktes nach vier guten Schadenjahren aufgefangen. Über das revolving Serviceprogramm wird darüber hinaus an vielen Stellen der Dienst am Kunden weiter verbessert.

Die Geschäftsjahre 2007 und 2008 stehen im Zeichen der Entwicklung weiterer gruppenweiter Software, die die operativen Programme der Euler Hermes Kreditversicherungs-AG ersetzen soll.

Der Kostensituation gilt auch im kommenden Jahr das verstärkte Augenmerk. Ziel ist es, die wirtschaftlich günstigste Situation zur weiteren Effizienzsteigerung zu nutzen.

VORGÄNGE VON BESONDERER BEDEUTUNG

Zum 1. Januar 2006 wurden die Euler Hermes Versicherungsbeteiligungen GmbH, die Euler Hermes Beteiligungen GmbH und die Hermes e-business GmbH auf die Euler Hermes Kreditversicherungs-AG verschmolzen. Diese Verschmelzung diente der Reduktion der Komplexität in der Euler Hermes Gruppe. Der hieraus resultierende Verschmelzungsgewinn betrug 7,6 Mio. EUR.

Um die Beteiligungsstruktur und die Abläufe weiter zu vereinfachen, werden die Tochtergesellschaften Euler Hermes Gesellschaft für Informationsdienstleistungen mbH, Euler Hermes Gesellschaft für Finanzdienstleistungen mbH, Euler Hermes Riskmanagement GmbH & Co. KG und Euler Hermes Risk Management Verwaltungs-GmbH zum 1. Januar 2007 auf die Euler Hermes Forderungsmanagement GmbH verschmolzen. Im Rahmen einer Strukturänderung wird die Euler Hermes Kreditversicherungs-AG außerdem die Beteiligungen an der Euler Hermes Interborg N. V., Amsterdam, und der Euler Hermes Garantie plc, Tonbridge, sowie das Kautionsgeschäft in Frankreich innerhalb der Euler Hermes Gruppe weiterreichen.

BEZIEHUNGEN ZU VERBUNDENEN UNTERNEHMEN

Der Vorstand der Euler Hermes Kreditversicherungs-AG hat in dem nach § 312 AktG erstellten Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen abschließend erklärt, dass die Gesellschaft nach den Umständen, die ihm zu dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem das Rechtsgeschäft vorgenommen oder die Maßnahme getroffen oder unterlassen wurde, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhielt und dadurch, dass die Maßnahme getroffen oder unterlassen wurde, nicht benachteiligt wurde.

RISIKOBERICHT

Als Kreditversicherer zählen wir die Bewertung von Risiken im Allgemeinen und von Kreditrisiken im Besonderen zu unseren Kernkompetenzen. Das Risikomanagement ist integraler Bestandteil unserer Geschäftsprozesse. Hierzu gehört, dass wir Risiken identifizieren, quantifizieren und steuern.

Risikosteuerung im Versicherungsgeschäft

Als Kreditversicherer schützen wir Unternehmen vor Zahlungsausfällen. Wir übernehmen Einnahmefälle, die einem Unternehmen entstehen, wenn sein Kunde auf Kredit bezogene Waren oder Dienstleistungen nicht bezahlt. Der Ausfall von einzelnen Adressen bzw. Risiken ist somit zentraler Gegenstand unserer Produktgestaltung und Risikosteuerung. Zur Steuerung des Gesamtrisikos der Euler Hermes Kreditversicherungs-AG unterscheiden wir Risikokategorien, denen wir mit spezifischen Maßnahmen begegnen.

Aktuarielle Risiken sind in der Technik des Versicherungsgeschäfts begründet. Sie beruhen darauf, dass wir ein zukünftiges Leistungsversprechen garantieren, dessen Umfang wir im Voraus kalkulieren müssen.

- **Beitragsrisiken** bezeichnen dabei Risiken aus der unerwarteten Abweichung des tatsächlichen Schadenvolumens von den im Voraus festgesetzten Versicherungsprämien. Diese Risiken steuern wir auf der Vertragsseite durch Kalkulations- und Annahmerichtlinien. Hinzu kommt eine frühzeitige Überprüfung der Risikoeinstufung vor Vertragsverlängerung. Das Risikomanagement ist organisatorisch vom Vertrieb getrennt. Dieser Bereich entscheidet über die Höhe von Deckungszusagen und überwacht laufend die zugesagten Limite. Die Limitvergabe erfolgt auf der Basis interner Ratings. Sie werden unmittelbar aktualisiert, sobald neue Erkenntnisse zu Einzelrisiken vorliegen. Risikobegrenzend wirkt ferner der kollektive Ausgleich von potenziellen Adressenausfällen aufgrund einer breiten Streuung nach Regionen, Segmenten und Geschäftspartnern. Darüber hinaus begrenzen Rückversicherungskonstruktionen die Beitragsrisiken.
- Für eingetretene, aber noch nicht abschließend regulierte Versicherungsfälle müssen Rückstellungen gebildet werden. Unter **Reserverisiken** verstehen wir das Risiko, dass die tatsächlichen Auszahlungen für eingetretene Schäden von den Rückstellungen abweichen. Reserverisiken begegnen wir durch eine vorsichtige Rückstellungsbildung. Ferner greifen wir zur Abschätzung ihrer Höhe sowohl auf Erfahrungswerte als auch auf statistische Testmethoden zurück. Zusätzlich reduzieren wir das Risiko, indem wir die Abwicklung dieser Rückstellungen ständig verfolgen.

Darüber hinaus begegnen wir aktuariellen Risiken durch die Bildung von Schwankungsrückstellungen. Damit gleichen wir Schwankungen im Schadenverlauf aus.

Das **Adressenausfallrisiko** bezeichnet den potenziellen Verlust, der durch den Ausfall eines Geschäftspartners entstehen kann. Mit „Ausfall“ ist gemeint, dass ein Vertragspartner unfähig oder nicht bereit ist, vertragliche Verpflichtungen zu erfüllen. Im Versicherungsgeschäft begrenzen wir unsere Haftung, indem wir einen Teil der übernommenen Risiken an den internationalen Rückversicherungsmarkt weitergeben. Daher ist für uns mit dem Adressenausfallrisiko vor allem die Gefahr verbunden, dass Forderungen gegenüber Rückversicherern ausfallen. Zur Steuerung dieses Kreditrisikos nutzen wir umfangreiche Ratinginformationen. Rückversicherungspartner wählen wir nach strengen Bonitätskriterien selektiv aus.

Marktrisiken resultieren aus Wertschwankungen des Kapitalanlageportfolios, die mit geänderten Marktpreisen in Zusammenhang stehen, etwa bei Aktienkursen, Zinsen und Wechselkursen. Aber auch Änderungen im Schwankungsverhalten (Volatilität) sind risikorelevant. Zur Steuerung von Marktrisiken werden Stresstests durchgeführt und die Entwicklung des Anlageportfolios wird regelmäßig verfolgt. Marktrisiken aus Aktienanlagen begegnen wir durch risikorangeepasste Aktienengagements. Wir wollen damit vor allem eine negative Ausstrahlung auf die Kapitalisierung unseres Versicherungsgeschäftes vermeiden.

Aufgrund der Besonderheiten des Kreditversicherungsgeschäfts stellen Markt- und Adressenausfallrisiken aus Kapitalanlagen (**Kapitalanlagerisiko**) eine erhöhte Kumulgefahr für uns dar.

Wir reduzieren diese Risiken, indem wir bei der Kapitalanlage grundsätzlich nicht direkt in Corporate Bonds investieren. Im Übrigen stellen wir die Begrenzung von Adressenausfallrisiken in der Kapitalanlage durch hohe Anforderungen an die finanzielle Solidität unserer Schuldner sicher. Die Bonität der Emittenten wird laufend überprüft.

Liquiditätsrisiken bezeichnen das Risiko, dass den gegenwärtigen und zukünftigen Zahlungsverpflichtungen nicht vollständig oder zeitgerecht nachgekommen werden kann. Sie steuern wir durch eine laufende Überwachung der Zahlungsströme.

Operative Risiken schließlich sind Risiken, die aufgrund von Unzulänglichkeiten oder Fehlern in Geschäftsprozessen, Projekten oder Kontrollen entstehen, aber auch technisch oder durch Mitarbeiter, Organisationsstrukturen oder externe Faktoren verursacht sein können. Solche Risiken wollen wir zum einen durch eine Vielzahl technischer und organisatorischer Maßnahmen minimieren. Es existiert ein „Business Continuity Plan“, der die Fortführung des Betriebs auch nach größeren Störungen gewährleisten soll.

Zum anderen mindern Zugriffsberechtigungssysteme, Überwachungs- und Kontrollprozesse operative Risiken. Bei Betriebsabläufen wird das Vieraugenprinzip angewandt, um einen angemessenen Standard der internen Prozesse zu verbürgen. Im Sinne eines Frühwarnsystems werden Risiken aus Geschäftsprozessen hinsichtlich ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und Wirkung regelmäßig auch unterjährig überwacht. Der Prozess zur Erfassung, Bewertung und Reduzierung der größten Risiken wurde 2006 mit dem Top-20-Risiko-Reporting der Allianz neu angesetzt, deutlich erweitert sowie mit dem bestehenden KonTraG vereinheitlicht. Das im Zuge der erfolgreichen Umsetzung der Vorgaben des Sarbanes-Oxley-Acts geschaffene System interner Kontrollen entfaltet auch hinsichtlich operativer Risiken Wirkung.

Die aufsichtsrechtliche Solvabilitätsanforderung an die Euler Hermes Kreditversicherungs-AG wird durch die bilanzielle Eigenmittelausstattung deutlich übererfüllt.

Risikoüberwachung durch Dritte

Aufsichtsbehörden und Ratingagenturen sind zusätzliche Instanzen der Risikoüberwachung. Die Aufsichtsbehörden definieren das Mindestmaß der Vorkehrungen. Ratingagenturen stellen das Verhältnis von Risiko und Sicherheitsvorkehrungen eines Unternehmens fest. Von den international anerkannten Ratingagenturen Standard & Poor's und Moody's wurde die Euler Hermes Kreditversicherungs-AG mit der Einstufung „AA-“ bzw. „Aa3“ bewertet.

Interne Revision und Abschlussprüfer überwachen ihrerseits das Risikomanagement.

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nehmen die Herausforderungen an, die insbesondere durch sich verändernde Marktbedingungen, den kontinuierlichen Integrationsprozess der Euler Hermes Gruppe und notwendige Prozessoptimierungen hervorgerufen werden. Ihre Kompetenz und Lernfähigkeit sind in Verbindung mit einem hohen Maß an Flexibilität und Einsatzwillen unerlässlich, um die vor uns liegenden Aufgaben erfolgreich zu bewältigen. In einem Umfeld kontinuierlicher Veränderung erwarten wir viel, bieten dafür aber auch gute Entwicklungschancen.

Am 31. Dezember 2006 beschäftigte die deutsche Euler Hermes Kreditversicherungs-AG insgesamt 1.974 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In der Hauptverwaltung der Euler Hermes Kreditversicherungs-AG waren 1.155, in den deutschen Niederlassungen 414 sowie in den Tochtergesellschaften Euler Hermes Forderungsmanagement GmbH und Euler Hermes Risk Management GmbH & Co. KG insgesamt 405 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tätig.

Der Anteil der weiblichen Personen an der Belegschaft (50,9 Prozent) hält sich mit dem der männlichen (49,1 Prozent) etwa die Waage. Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit lag bei 14,6 Jahren, das Durchschnittsalter bei rund 43 Jahren. Bis Ende Dezember 2006 wurden 146 Stellen ausgeschrieben, von denen viele intern besetzt werden konnten. Die Fluktuationsrate betrug 5,5 Prozent. Interne Karriereöglichkeiten und Entwicklungschancen werden u.a. durch Potenzialeinschätzungsverfahren, interne Stellenausschreibungen und Personalentwicklungsmaßnahmen gefördert.

Zur systematischen Nachwuchssicherung wurde rund 24 Potenzialträgern in Orientierungsworkshops die Möglichkeit zur beruflichen Standortbestimmung gegeben. Viele aus diesem Kreis, die eine Fach- oder Führungsposition anstreben, hatten in einem Potenzialeinschätzungsverfahren Gelegenheit, das weiterführende Leistungsvermögen von Beobachtern aus dem Kreis der Führungskräfte validieren zu lassen. Die erfolgreichen Teilnehmer des Potenzial-Assessment-Centers wurden in ein einjähriges Programm aufgenommen, in dem sie auf eine künftige Managementaufgabe vorbereitet werden.

Der Schwerpunkt der Mitarbeiterqualifizierung wurde 2006 durch die Einführung von IRP, der neuen Software im Kreditgeschäft, geprägt. Weit über 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden in dem neuen Programm geschult. Dafür standen fast 80 interne Trainerinnen und Trainer bereit, die im Vorjahr hierfür ausgebildet worden waren. Mit viel Engagement und Flexibilität gelang es ihnen, die betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter so gut vorzubereiten, dass die Arbeit mit IRP von Anfang an erfolgreich verlief.

Zur Förderung des Dialogs zwischen Mitarbeitern und Führungskräften wurde das Führungsfeedback grundlegend überarbeitet. Mit einem neu aufgelegten Fragebogen können Führungskräfte jetzt von ihren Mitarbeitern Feedback zu ihrem Führungsverhalten noch fundierter einholen und daraus

wichtige Hinweise für erforderliche Verhaltensänderungen ableiten. Um die vorhandene Leistungsfähigkeit bei Mitarbeitern systematischer fördern zu können, wurde das Verfahren zur Potenzialeinschätzung neu konzipiert. Ein optimierter Potenzialeinschätzungsbogen und der gestraffte Prozess bilden die Grundlagen für eine noch professionellere Förderung der Nachwuchstalente.

Die berufliche Erstausbildung war auch im zurückliegenden Jahr ein wichtiges Anliegen. Neben Versicherungskaufleuten (seit Sommer 2006 mit der neuen Berufsbezeichnung „Kaufmann/-frau für Versicherungen und Finanzen“) und Betriebswirten (im dualen Studiengang „Bachelor of Arts“) bildet die Euler Hermes Kreditversicherungs-AG weiterhin eine Köchin in ihrem Wirtschaftsbetrieb aus. Insgesamt beschäftigte die Euler Hermes Kreditversicherungs-AG 2006 zum Jahresende 31 Auszubildende.

Mit dem kontinuierlichen Zusammenwachsen der Euler Hermes Gruppe nehmen auch die Möglichkeiten unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu, den eigenen beruflichen Erfahrungshorizont durch Entsendungen in andere Euler Hermes Gruppengesellschaften zu erweitern. Das Interesse bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern daran ist weiterhin groß. Kontakte kommen auch auf vielfältigen anderen Wegen zustande – sei es beispielsweise durch internationale Zusammenarbeit in gruppenweiten Projekten oder Schulungsaufenthalte in internationalem Umfeld.

Für die im vergangenen Jahr erbrachten Leistungen danken wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sehr herzlich. Besondere Anerkennung verdient die Bereitschaft, Veränderungsprozesse aktiv zu begleiten. Dies wird auch in der Zukunft eine wesentliche Herausforderung bleiben. Den Betriebsräten und dem Sprecherausschuss gilt unser Dank für die sachorientierte und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

AUSBLICK

Aufgrund der stagnierenden Vertragszahlen in der Delkredereversicherung im Kundensegment der großen Unternehmen geraten bisher unversicherte kleine und mittlere Unternehmen verstärkt in den Fokus der Kreditversicherer. In dieser Größenklasse sind – auch aufgrund der bisher geringen Marktdurchdringung – die größten Wachstumsraten zu erwarten.

Zunehmen wird auch weiterhin der Anteil an der Absicherung von Geschäften mit ausländischen Abnehmern. Dabei folgen die Kreditversicherer in erster Linie ihren Kunden und bauen deshalb lokale Einheiten für eine verbesserte Kreditprüfung auf. Die größten Wachstumsraten werden in Asien und Nordamerika erwartet. Aber auch von den Staaten Mittel- und Osteuropas sind noch einige Wachstumsimpulse zu erwarten.

EXPORTKREDITGARANTIE DES BUNDES

Die Exportkreditgarantien der Bundesrepublik Deutschland sind vollständig in den Bundeshaushalt integriert und gehen nicht in den Jahresabschluss der Euler Hermes Kreditversicherungs-AG ein. Die Ergebnisse werden in einem gesonderten Jahresbericht veröffentlicht.

Einnahmen wie Entgelte, Gebühren und Rückflüsse führen wir an den Bundeshaushalt ab. Aus diesem werden auch alle Leistungen und Aufwendungen bestritten wie Entschädigungen und Verwaltungskosten. Das aus der Euler Hermes Kreditversicherungs-AG und der PwC PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bestehende Mandatar-konsortium erhält vom Bund eine Vergütung für seine Dienstleistung. Nachfolgende Kernpunkte stellen zusammenfassend unsere Aktivitäten in diesem Bereich dar.

Im Jahre 2006 erreichten die Exportkreditgarantien der Bundesrepublik Deutschland aufgrund vorzeitiger Rückzahlungen aus Umschuldungsabkommen mit Russland, Brasilien und Algerien einen einmaligen Rekordüberschuss in Höhe von 6,592 Mrd. EUR. Aufgrund dieser Sondereinflüsse wurde das bisher höchste Ergebnis im Vorjahr mit 4,624 Mrd. EUR nochmals übertroffen und die Exportkreditgarantien schlossen das achte Jahr in Folge mit einem positiven finanziellen Ergebnis ab. Ergebnisse in dieser Größenordnung werden sich nicht wiederholen, da das kumulierte Defizit von ehemals 13,5 Mrd. EUR, das aufgrund der Entschädigungszahlungen während der internationalen Verschuldungskrise zwischen 1983 und 1998 entstanden war, nunmehr vollständig abgebaut wurde.

Die neu übernommenen Deckungen erreichten mit 20,3 Mrd. EUR das bisher zweithöchste Ergebnis und lagen um 2,6 Prozent über dem sehr guten Vorjahreswert von 19,8 Mrd. EUR. Insgesamt wurden für 158 Länder Deckungen für Exportgeschäfte übernommen. Den höchsten Anteil hatten die Entwicklungsländer mit 71,8 Prozent, gefolgt von den mittel- und osteuropäischen Ländern mit 16,9 Prozent und den Industrieländern mit 11,3 Prozent des Deckungsvolumens. Die Länder mit den höchsten Exportkreditgarantien waren Russland, die Vereinigten Staaten, China, die Türkei und Israel.

Das kurzfristige Geschäft mit Kreditlaufzeiten bis zu einem Jahr stieg um 0,5 Prozent, während das mittel- und langfristige Geschäft um 4,9 Prozent zunahm. Der Anteil des Kurzfristgeschäfts fiel damit auf 50,6 Prozent, der des mittel- und langfristigen Geschäfts erreichte 49,4 Prozent. Die Entgelteinnahmen stiegen um 8,8 Prozent auf 556 Mio. EUR.

Die Ausgaben für Schadenleistungen reduzierten sich erheblich (-58 Prozent) und gingen von 695 Mio. EUR auf 293 Mio. EUR zurück. Entschädigungsleistungen für politische Risiken fielen von 258 Mio. EUR auf 141 Mio. EUR, während die wirtschaftlichen Schäden von 433 Mio. EUR auf 149 Mio. EUR zurückgingen.

Die Bundesregierung setzte den intensiven Dialog mit der Exportwirtschaft fort, um das Instrumentarium weiter auszubauen und den aktuellen Anforderungen anzupassen. Auch im Jahr 2006 beschloss die Bundesregierung wichtige Neuerungen und Verbesserungen für die Exportkreditgarantien, um die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Exportwirtschaft im Rahmen der Globalisierung zu unterstützen. So konnten wichtige Schritte zum Ausbau der Werthaltigkeit der Bundesdeckungen als Refinanzierungsinstrument erreicht werden. Damit wird die Inanspruchnahme von Hermesdeckungen vor allem für mittelständische Unternehmen erleichtert.

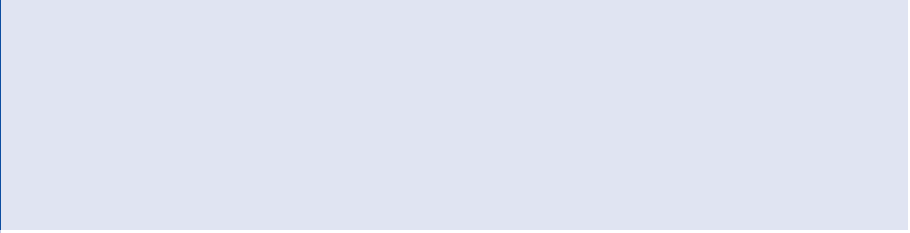
Die zum 1. Januar 2006 neu eingeführte Avalgarantie ermöglicht eine entscheidende Verbesserung der Kreditversorgung für mittelständisch geprägte Unternehmen. Sie wurde von der Exportwirtschaft sehr gut angenommen. Zudem wurde die Rahmenkreditdeckung zur Förderung kleinerer und mittlerer Exportgeschäfte erweitert und lässt nunmehr die Einbeziehung von Auftragswerten bis zu 10 Mio. EUR zu.

Die zum Jahresbeginn neu gestaltete Ausfuhr-Pauschal-Gewährleistung ist durch das wahlweise Einbeziehungsrecht noch bedarfsgerechter und flexibler zu handhaben. In dem neuen System der Prämienkalkulation werden zudem die vertragsindividuellen Risikofaktoren und der Schadenverlauf durch ein Bonus-Malus-System berücksichtigt.

Seit dem 1. Mai 2006 wird das Entgelt für Einzeldeckungen für private Käufer auf der Grundlage eines risikobasierten Entgeltsystems berechnet, das die Besteller in fünf Käuferkategorien mit unterschiedlichen Risikozuschlägen einstuft. Damit fließt die Bonität des Auslandskunden in die Prämienberechnung ein.

Mit dem Beitritt Bulgariens und Rumäniens zur Europäischen Union zum 1. Januar 2007 gelten diese Länder automatisch als marktfähig, sodass kurzfristig finanzierte Exportgeschäfte dorthin nicht mehr staatlich abgesichert werden können.

In zunehmendem Umfang wird der Export von Projekten gefördert, die der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien dienen. Diese positive Entwicklung ist bedingt durch die Deckungsverbesserungen, die die Bundesregierung für diesen Bereich auf der Basis von Änderungen des OECD-Konsensus eingeführt hat.



JAHRES ABSCHLUSS

20 06

BILANZ zum 31. Dezember 2006

AKTIVA	Anhang	2006 EUR	2005 TEUR
A. Immaterielle Vermögensgegenstände	1	2.917.482	1.900
B. Kapitalanlagen			
I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2	37.794.213	42.940
II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	3	106.381.071	108.278
III. Sonstige Kapitalanlagen	4	838.997.165	708.284
IV. Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft	5	2.321.612	2.083
		985.494.061	861.585
C. Forderungen			
I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft davon an verbundene Unternehmen: EUR 665.690 (Vj.: TEUR 850)	6	31.425.392	28.540
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft davon an verbundene Unternehmen: EUR 22.149.487 (Vj.: TEUR 20.565) davon an Beteiligungsunternehmen: EUR 78.740 (Vj.: TEUR 3.753)	7	37.557.468	33.044
III. Sonstige Forderungen davon an verbundene Unternehmen: EUR 50.013.691 (Vj.: TEUR 51.812)	8	60.201.099	56.576
		129.183.959	118.160
D. Sonstige Vermögensgegenstände	9		
I. Sachanlagen und Vorräte		5.426.307	6.577
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand davon an verbundene Unternehmen: EUR 2.193.725 (Vj.: TEUR 2.113)		11.494.994	11.445
III. Andere Vermögensgegenstände		1.748.083	1.595
		18.669.384	19.617
E. Rechnungsabgrenzungsposten	10		
I. Abgegrenzte Zinsen und Mieten		10.344.240	10.317
II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten		2.181.417	1.383
		12.525.657	11.700
Gesamt		1.148.790.543	1.012.962

PASSIVA	Anhang	2006 EUR	2005 TEUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	11	54.080.000	54.080
II. Kapitalrücklage	12	40.059.719	40.060
III. Gewinnrücklagen			
1. gesetzliche Rücklage	13	231.359	231
2. andere Gewinnrücklagen		46.100.000	5.400
		46.331.359	5.631
IV. Bilanzgewinn		60.084.557	61.365
		200.555.635	161.136
B. Versicherungstechnische Rückstellungen			
I. Beitragsüberträge	14		
1. Bruttobetrag		77.206.312	84.686
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft		31.473.298	34.026
		45.733.014	50.660
II. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	15		
1. Bruttobetrag		541.366.364	631.086
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft		295.474.358	344.765
		245.892.006	286.321
III. Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung			
1. Bruttobetrag		19.056.234	21.078
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft		10.165.865	11.302
		8.890.369	9.776
IV. Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen	16	443.621.000	327.266
V. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen			
1. Bruttobetrag		9.810.545	8.327
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft		6.165.867	5.077
		3.644.678	3.250
		747.781.067	677.273
C. Andere Rückstellungen	17	130.308.779	107.224
D. Andere Verbindlichkeiten	18		
I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft		10.307.266	8.714
davon gegenüber verbundenen Unternehmen: EUR 1.606.314 (Vj.: TEUR 286)			
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft		25.549.488	23.064
davon gegenüber verbundenen Unternehmen: EUR 13.520.468 (Vj.: TEUR 1.975)			
III. Sonstige Verbindlichkeiten	19	34.216.489	35.548
davon aus Steuern: EUR 6.589.092 (Vj.: TEUR 6.925)			
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 28.826 (Vj.: TEUR 2.175)			
davon gegenüber verbundenen Unternehmen: EUR 21.112.722 (Vj.: TEUR 18.074)			
davon gegenüber Beteiligungsunternehmen: EUR 0 (Vj.: TEUR 0)			
		70.073.243	67.326
F. Rechnungsabgrenzungsposten			
Abgegrenzte Disagios	20	71.819	3
Gesamt		1.148.790.543	1.012.962

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2006

	Anhang	2006 EUR	2005 TEUR
I. Versicherungstechnische Rechnung			
1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung			
a) Gebuchte Bruttobeiträge		678.668.472	694.032
b) Abgegebene Rückversicherungsbeiträge		-386.033.438	-378.299
		292.635.034	315.733
c) Veränderung der Bruttobeitragsüberträge		7.480.060	-7.970
d) Veränderung des Anteils der Rückversicherer an den Bruttobeitragsüberträgen		-2.552.578	1.925
		4.927.482	-6.045
		297.562.516	309.688
2. Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung		705	1
3. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung			
a) Zahlungen für Versicherungsfälle			
aa) Bruttobetrag		-269.928.143	-277.867
bb) Anteil der Rückversicherer		148.796.554	145.678
		-121.131.589	-132.189
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle			
aa) Bruttobetrag		89.719.976	13.132
bb) Anteil der Rückversicherer		-49.290.917	-28.271
		40.429.059	-15.139
		-80.702.530	-147.328
4. Veränderung der sonstigen versicherungstechnischen Nettorückstellungen		-394.300	-1.090
5. Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattungen für eigene Rechnung		-18.358.428	-19.190
6. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung		-41.036.196	-68.202
7. Zwischensumme		157.071.767	73.878
8. Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen		-116.355.000	-83.201
9. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung		40.716.767	-9.323
II. Nichtversicherungstechnische Rechnung			
1. Erträge aus Kapitalanlagen	21	79.554.291	83.935
2. Aufwendungen für Kapitalanlagen		-14.681.733	-4.921
		64.872.558	79.014
3. Sonstige Erträge		77.282.192	73.375
4. Sonstige Aufwendungen		-58.163.925	-58.466
		19.118.267	14.909
5. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit		124.707.592	84.600
6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-23.414.442	-36.497
7. Sonstige Steuern		-576.390	-449
		-23.990.832	-36.946
8. Jahresüberschuss		100.716.760	47.654
9. Gewinnvortrag		67.797	548
10. Entnahmen aus anderen Gewinnrücklagen		0	13.163
11. Einstellungen in andere Gewinnrücklagen		-40.700.000	0
12. Bilanzgewinn		60.084.557	61.365

ANHANG

Organe der Gesellschaft**Mitglieder des Vorstands****Dr. Gerd-Uwe Baden**

Ass. Jur.

Vorsitzender

Jochen Dümler

Diplom-Betriebswirt

Dr. Hans Janus

Ass. Jur.

Juliane Kutter

Ass. Jur.

Gert Schloßmacher

Diplom-Betriebswirt

Dr. Robert Walter

Diplom-Kaufmann

Mitglieder des Aufsichtsrats**Aktionärsvertreter****Clemens von Weichs**

Vorsitzender des Aufsichtsrats

Président du Directoire

Euler Hermes S.A., Paris/France

Jörg Asmussen

Ministerialdirektor, Abteilungsleiter Nationale und

Internationale Finanzmarkt- und Währungspolitik

Bundesministerium der Finanzen, Berlin

Dr. Karl-Ernst Brauner

Ministerialdirektor, Abteilungsleiter

Außenwirtschaftspolitik

Bundesministerium für Wirtschaft und

Technologie, Berlin

Dr. Jürgen Förterer

Generaldirektor i. R. der

R + V Versicherung AG, Wiesbaden

Nicolas Hein

Membre du Directoire

Euler Hermes S.A., Paris/France

Thomas-B. Quaas

Vorsitzender des Vorstands der

Beiersdorf AG, Hamburg

**Arbeitnehmervertreter der
Euler Hermes Kreditversicherungs-AG,
Hamburg**

Horst Meyer

Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats
Gesamtbetriebsratsvorsitzender

Hartmut Garz

Leitender Angestellter

Klaus Grupe

Betriebsratsvorsitzender

Christine Herold

Betriebsrätin

**Vertreter der Gewerkschaft
ver.di, Hamburg**

Dr. Peter Hauschild

Aline Zieher

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2006 wurde unter Berücksichtigung der Vorschriften des HGB, des AktG, des VAG und der Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen (RechVersV) in der jeweils geltenden Fassung aufgestellt.

BILANZ/AKTIVA									
Entwicklung der Aktivposten A, B I bis III im Geschäftsjahr 2006	Bilanz- werte Vorjahr	Zugänge	Verände- rungen Ver- schmel- zung	Wäh- rungs- kurs- ände- rungen	Abgänge	Umbu- chungen	Zuschrei- bungen	Abschrei- bungen	Bilanz- werte Geschäfts- jahr
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
A. Immaterielle Vermögensgegenstände									
Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	1.900	1.900	-	-	-	-	-	883	2.917
B I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	42.940	220	0	0	2.749	0	0	2.617	37.794
B II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen									
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	108.278	2.947	-15.471	-	-	-	-	-	95.754
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	61.000	-	-	61.144	-	144	-	0
3. Beteiligungen	0	0	15.823	-	5.196	-	-	-	10.627
4. Summe B II	108.278	63.947	352	0	66.340	0	144	0	106.381
B III. Sonstige Kapitalanlagen									
1. Aktien, Investmentanteile und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	184.068	483.103	-	-	316.713	8.402	-	3.920	354.940
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	214.960	189.469	-	-203	168.862	-	12	1.939	233.437
3. Sonstige Ausleihungen									
a) Namensschuldverschreibungen	227.065	80.000	-	-	105.226	-	-	-	201.839
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	14.500	-	-	-	7.500	-	-	-	7.000
4. Einlagen bei Kreditinstituten	67.691	-	-	-1.113	24.797	-	-	-	41.781
5. Summe B III	708.284	752.572	0	-1.316	623.098	8.402	12	5.859	838.997
Gesamt	861.402	818.639	352	-1.316	692.187	8.402	156	9.359	986.089

IMMATERIELLE VERMÖGENS- GEGENSTÄNDE

- 1 Die sonstigen immateriellen Vermögensgegenstände sind mit Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet.

KAPITALANLAGEN

2 Grundbesitz

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken sind mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich Abschreibungen bewertet. Der Bilanzwert der eigengenutzten Grundstücke und Bauten beträgt TEUR 37.628.

3 Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen

Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen sind zu Anschaffungskosten bewertet.

Um die Komplexität in der Euler Hermes Gruppe zu reduzieren, wurden die Euler Hermes Versicherungsbeteiligungen GmbH, die Euler Hermes Beteiligungen GmbH und die Hermes e-Business GmbH rückwirkend zum 1. Januar 2006 auf die Euler Hermes Kreditversicherungs-AG verschmolzen. Es wurde gemäß § 24 UmwG das Wahlrecht in Anspruch genommen, als Anschaffungskosten im Sinne des § 253 Abs. 1 HGB die Werte aus den Schlussbilanzen der übertragenden Rechtsträger anzusetzen. Der hieraus resultierende Verschmelzungsgewinn betrug TEUR 7.561.

Die Anteile betreffen im Wesentlichen:

- 100%-Anteil an der Euler Hermes Risk Management GmbH & Co. KG, Hamburg, mit einer Kommanditeinlage von TEUR 2.600 und einem Eigenkapital von TEUR 7.754; der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2006 beträgt TEUR 2.754.
- 50,1%-Anteil an der Bürgel Wirtschaftsinformationen GmbH & Co. KG, Hamburg, mit einer Kommanditeinlage von TEUR 10.249 und einem Eigenkapital von TEUR 20.887; der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2006 beträgt TEUR 4.611.
- 94,85%-Anteil an der Euler Hermes Guarantee plc, Tonbridge, mit einem Stammkapital von TGBP 7.500 und einem Eigenkapital von TGBP 16.922; der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2006 beträgt TGBP 1.912.
- 95%-Anteil an der Euler Hermes Interborg N.V., Amsterdam, mit einem Stammkapital von TEUR 1.800 und einem Eigenkapital von TEUR 8.161; der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2006 beträgt TEUR 1.108.

Eine gesonderte Aufstellung mit vollständigen Angaben gemäß § 285 Nr. 11 HGB zu Unternehmen, an denen wir unmittelbar oder mittelbar beteiligt sind, ist beim Handelsregister des Amtsgerichts Hamburg hinterlegt (§ 287 HGB).

4 Sonstige Kapitalanlagen

Wertpapiere und Festgelder sind grundsätzlich mit Anschaffungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips bewertet. Einzige Ausnahme bilden hier die zur Insolvenzsicherung für Altersteilzeit- und Pensionsguthaben erworbenen Fondsanteile in Höhe von TEUR 10.613, bei denen das gemilderte Niederstwertprinzip angewandt wird. Namensschuldverschreibungen, Schuldscheinforderungen und sonstige Darlehen sind grundsätzlich zum Nennwert ausgewiesen. Agio- und Disagiobeträge werden in die aktive bzw. passive Rechnungsabgrenzung eingestellt und entsprechend der Laufzeit linear/kapitalanteilig aufgelöst.

5 Depotforderungen

Bei den Depotforderungen handelt es sich um die üblichen Einbehalte ausländischer Versicherer. Sie sind zu Nennwerten bewertet.

Zeitwertangaben

Zeitwert Kapitalanlagen	2006 TEUR
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	97.667
Verbundene Unternehmen und Beteiligungen	620.757
Sonstige Kapitalanlagen	647.041
	1.365.465

Der Zeitwert der zu Anschaffungskosten bilanzierten Kapitalanlagen beträgt zum Geschäftsjahresende TEUR 97.667 für die Grundstücke und Bauten und TEUR 1.267.798 für die sonstigen Kapitalanlagen und die verbundenen Unternehmen und Beteiligungen. Der Zeitwert der sonstigen Kapitalanlagen, die wie Anlagevermögen bewertet sind, beträgt TEUR 10.793.

Der Zeitwert für die Grundstücke, grundstücksgleichen Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken und für Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen bestimmt sich grundsätzlich nach dem Ertragswert, im Vorjahr net-asset-value, für Anteile an verbundenen Unternehmen. Der Zeitwert der übrigen Kapitalanlagen ist grundsätzlich der Börsenkurs oder Buchwert und, soweit es sich um Investmentanteile handelt, der Rücknahmepreis.

FORDERUNGEN

6 Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an	2006 TEUR	2005 TEUR
1. Versicherungsnehmer	29.432	27.993
2. Versicherungsvermittler	1.993	547

Die Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft enthalten überwiegend Beitragsaußenstände. Uneinbringliche Forderungen sind vollständig abgeschrieben. Für zweifelhafte Forderungen wurden Einzelwertberichtigungen vorgenommen. Darüber hinaus werden allgemeine Kreditrisiken durch einen pauschalen Bewertungsabschlag berücksichtigt.

7 Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft

Abrechnungsforderungen sind zu Nennwerten abzüglich erforderlicher Wertberichtigungen bilanziert.

8 Sonstige Forderungen

Die sonstigen Forderungen enthalten Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen, Steuerforderungen und Forderungen gegenüber Mitarbeitern und der Bundesrepublik Deutschland aus dem Mandatsgeschäft. Die Steuerforderungen (TEUR 9.542) betreffen mit TEUR 9.498 das mit dem Barwert aktivierte noch vorhandene Körperschaftssteuerguthaben. Im Rahmen der oben genannten Verschmelzung gingen insgesamt TEUR 25.176 Forderungen aus Cashpooling mit der Allianz SE und TEUR 137 an Steuerforderungen auf die Euler Hermes Kreditversicherungs-AG über.

**SONSTIGE
VERMÖGENS-
GEGENSTÄNDE**

- 9** Die Betriebs- und Geschäftsausstattung ist zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen, linear/degressiv, bewertet. Geringwertige Anlagegüter werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben. Andere Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bewertet, vermindert um Abschreibungen nach dem strengen Niederstwertprinzip.

**RECHNUNGS-
ABGRENZUNGS-
POSTEN**

- 10** Rechnungsabgrenzungsposten sind zum Nennwert abzüglich erforderlicher Wertberichtigungen bzw. zum niedrigeren Barwert ausgewiesen. In den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind mit TEUR 1.742 Agien aus Namensschuldverschreibungen und Schuldscheinforderungen enthalten.

BILANZ/PASSIVA**EIGENKAPITAL****11 Gezeichnetes Kapital**

Das Grundkapital beträgt unverändert TEUR 54.080. Es ist eingeteilt in 2.080.000 nennwertlose Namensaktien. Das Grundkapital ist voll eingezahlt.

12 Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage beträgt unverändert TEUR 40.060.

13 Gewinnrücklagen

Die Zuführung zu den Gewinnrücklagen beträgt im Geschäftsjahr TEUR 40.700.

**VERSICHERUNGS-
TECHNISCHE
RÜCKSTELLUNGEN****14 Beitragsüberträge**

Die Beitragsüberträge werden unter Beachtung der handelsrechtlichen Voraussetzungen für die Anwendung von Näherungsverfahren und in Übereinstimmung mit dem Schreiben des Bundesministeriums der Finanzen an die Finanzminister der Länder vom 30. April 1974 bemessen.

Im selbst abgeschlossenen Geschäft ermitteln wir die Beträge im Wege der Einzelberechnung, mit Ausnahme des Carnet A.T.A.-Geschäfts und der Investitionsgüterkreditversicherung, bei denen wir Bruchteil- bzw. pauschalierende Methoden anwenden. Für das in Rückdeckung übernommene Geschäft wenden wir pauschaliert ermittelte Übertragssätze an. Diese sind auf Grundlage der Angaben unserer Zedenten ermittelt worden. Von den Bruttobeträgen sind die Anteile des in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäfts abgesetzt.

16 Versicherungstechnische Bruttorückstellungen

	Gesamtes Versicherungsgeschäft	
	2006 TEUR	2005 TEUR
Versicherungstechnische Bruttorückstellungen, gesamt	1.091.061	1.072.444
davon:		
Bruttorückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	541.366	631.086
Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen	443.621	327.266

15 Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

Im selbst abgeschlossenen Geschäft wird die Rückstellung wie folgt ermittelt: Die Rückstellungsbeträge in der Kautionsversicherung, der Kautionsversicherung-S, der Warenkredit-, der Ausfuhrkredit- und der Investitionsgüterkreditversicherung, der Warenkreditversicherung-S sowie der Vertrauensschadenversicherung werden grundsätzlich für alle bis zum Abschlussstichtag eingetretenen, aber noch nicht abgewickelten Versicherungsfälle einzeln errechnet. In der Warenkredit-, der Ausfuhrkredit- und der Investitionsgüterkreditversicherung sowie in der Warenkreditversicherung-S und der Vertrauensschadenversicherung werden zusätzlich Spätschäden aufgrund gesonderter Ermittlungen geschätzt.

Die Rückstellungsbeträge in dem Carnet A.T.A.- Geschäft und in der Konsumentencreditversicherung werden in Anlehnung an die steuerliche Betriebsprüfung bzw. aufgrund neuer Erhebungen nach unterschiedlichen Pauschalverfahren ermittelt.

Von den Schadenreserven werden die erwarteten Rückflüsse aufgrund von Regressen oder Provenues in der Kautions- und Kautionsversicherung-S für den Einzelfall und in den Sparten Konsumentencredit- und Vertrauensschadenversicherung sowie im Carnet A.T.A.-Geschäft pauschal abgesetzt.

In der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle ist eine Rückstellung für den Schadenregulierungsaufwand enthalten; sie ist nach den geltenden Vorschriften berechnet.

Für das in Rückdeckung übernommene Versicherungsgeschäft bilden wir die Schadenreserven nach Angaben der Vorversicherer bzw. aufgrund eigener vorsichtiger Schätzungen. Der Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft wird je Rückversicherer aufgrund der bestehenden Verträge errechnet.

Der Abwicklungsgewinn für eigene Rechnung, bezogen auf die Vorjahresrückstellung, beträgt für das gesamte Versicherungsgeschäft rund 26 Prozent und wird sowohl von der Delkredere- und Kautionsversicherung als auch von der Vertrauensschadenversicherung getragen.

Selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft						In Rückdeckung übernommenes Versicherungsgeschäft	
Gesamt		Kredit- und Kautionsversicherung		Sonstige Schadenversicherung Vertrauensschaden		2006 TEUR	2005 TEUR
2006 TEUR	2005 TEUR	2006 TEUR	2005 TEUR	2006 TEUR	2005 TEUR		
948.578	904.053	817.606	750.206	130.970	153.847	142.483	168.391
469.441	553.772	419.441	455.213	50.000	98.559	71.925	77.314
389.889	263.273	320.469	219.326	69.420	43.947	53.732	63.993

**ANDERE
RÜCKSTELLUNGEN**

17 Andere Rückstellungen	2006	2005
	TEUR	TEUR
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	64.628	52.813
II. Steuerrückstellungen	36.152	28.921
III. Sonstige Rückstellungen	29.529	25.490
	130.309	107.224

Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die mit dem Teilwert der Verpflichtungen für laufende Pensionszahlungen und Pensionsanwartschaften ausgewiesene Pensionsrückstellung wird aufgrund eines versicherungsmathematischen Gutachtens auf der Basis der „Richttafeln 2005 G“ von Prof. Dr. Heubeck mit einem Rechnungszinsfuß von 5 % gebildet. Dabei ist der Zinsfuß aufgrund der geänderten Situation an den Kapitalmärkten um 1 % reduziert worden. Aus der Umstellung auf den neuen Zinsfuß hat sich ein Erhöhungsbetrag von TEUR 7.084 ergeben.

Sonstige Rückstellungen

Die Bewertung der sonstigen Rückstellungen erfolgt in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme; erkennbare Risiken und ungewisse Verpflichtungen sind erfasst. Die Rückstellungen enthalten folgende wesentliche Einzelposten: Aufwendungen für Resturlaubstage mit TEUR 2.835, für noch nicht abgerechnete Lieferungen und Leistungen mit TEUR 2.807, für Altersteilzeit mit TEUR 8.453, für noch nicht abgerechnete Verpflichtungen gegenüber der Belegschaft mit TEUR 4.846 und für Jubiläen mit TEUR 3.378. Im Rahmen der Verschmelzung gingen TEUR 20 an Rückstellungen für Revisions- und Beratungskosten und TEUR 80 an Steuerrückstellungen auf die Euler Hermes Kreditversicherungs-AG über.

**ANDERE
VERBINDLICH-
KEITEN**

18 Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber	2006	2005
	TEUR	TEUR
1. Versicherungsnehmern	5.800	5.554
2. Versicherungsvermittlern	4.507	3.160

19 Sonstige Verbindlichkeiten

Unter sonstige Verbindlichkeiten werden ganz überwiegend Steuerbeträge und Umlageverpflichtungen gegenüber der Allianz SE ausgewiesen.

**BEWERTUNG DER
VERBINDLICH-
KEITEN**

Die Verbindlichkeiten werden zum Rückzahlungsbetrag bewertet.

**RECHNUNGS-
ABGRENZUNGS-
POSTEN**

20 Rechnungsabgrenzungsposten sind zum Nennwert abzüglich erforderlicher Wertberichtigungen bzw. zum niedrigeren Barwert ausgewiesen. In den passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind mit TEUR 72 Disagien aus Namensschuldverschreibungen und Schuldscheinforderungen enthalten.

**UMRECHNUNG VON
FREMDWÄHRUNGS-
BETRÄGEN**

Grundlage für die Umrechnung in Euro sind die Kurse der Transaktionstage. Zum Bilanzstichtag wird für kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten grundsätzlich der Stichtagskurs, maximal die Anschaffungskosten, unter Beachtung des Vorsichtsprinzips angewendet.

**HAFTUNGS-
VERHÄLTNISSE**

Bürgschaften haben wir wie bisher nur im Rahmen der von uns geschäftsplanmäßig betriebenen Kautionsversicherung in Höhe von TEUR 9.380.541 übernommen. Eine gesamtschuldnerische Haftung aus Pensionszusagen bestand zum Bilanzstichtag in Höhe von TEUR 870. Weitere aus der Bilanz nicht ersichtliche oder im Geschäftsbericht nicht erläuterte wesentliche Haftungsverhältnisse bestehen nicht.

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

	GESAMTES VERSICHERUNGSGESCHÄFT	
	2006 TEUR	2005 TEUR
Gebuchte Bruttobeiträge ¹	678.668	694.032
davon selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft		
a) aus dem Inland	541.836	544.362
b) aus den übrigen Mitgliedsstaaten der EU sowie anderen Vertragsstaaten des europäischen Wirtschaftsraums	89.017	103.413
c) aus Drittländern	47.815	46.257
Verdiente Bruttobeiträge	686.148	686.062
Verdiente Nettobeiträge	297.563	309.688
Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle	-180.208	-264.734
Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb		
• für den Abschluss von Versicherungsverträgen	-84.399	-79.469
• für die Verwaltung von Versicherungsverträgen	-109.604	-113.627
	-194.003	-193.096
Erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft	152.967	124.893
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung	-41.036	-68.203
Rückversicherungssaldo ²	-136.114	-134.074
Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung	40.717	-9.323

¹ Nachaktivierte Beiträge werden zeitversetzt in der jeweiligen Buchungsperiode erfasst.

² Verdiente Rückversicherungsbeiträge abzgl. Rückversicherungsanteilen an Aufwendungen für Versicherungsfälle abzgl. Rückversicherungsanteilen an Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb = Rückversicherungssaldo.

SELBST ABGESCHLOSSENES VERSICHERUNGSGESCHÄFT						IN RÜCKDECKUNG ÜBERNOMMENES VERSICHERUNGSGESCHÄFT	
Gesamt		Kredit- und Kautionsversicherung		Sonstige Schadenvers. Vertrauensschaden		2006 TEUR	2005 TEUR
2006 TEUR	2005 TEUR	2006 TEUR	2005 TEUR	2006 TEUR	2005 TEUR		
601.562	595.092	523.511	521.065	78.051	74.028	77.106	98.940
540.915	536.937	465.428	465.769	75.487	71.168	921	7.425
28.957	25.975	27.716	24.554	1.241	1.421	60.060	77.438
31.690	32.180	30.367	30.742	1.323	1.439	16.125	14.077
600.467	590.973	522.627	518.404	77.840	72.569	85.681	95.089
265.218	251.654	235.382	225.375	29.836	26.279	32.345	58.034
-148.758	-226.880	-155.647	-193.500	6.889	-33.380	-31.450	-37.854
-84.039	-79.275	-69.372	-64.216	-14.667	-15.059	-360	-194
-81.447	-79.359	-76.268	-73.845	-5.179	-5.514	-28.157	-34.268
-165.486	-158.634	-145.640	-138.061	-19.846	-20.573	-28.517	-34.462
-132.887	-123.648	-102.544	-113.049	-30.343	-10.599	-3.227	-10.426
8.693	-13.790	-216	-14.077	8.909	288	32.024	4.467

**SONSTIGE
FINANZIELLE
VERPFLICHTUNGEN**

Verpflichtungen dieser Art bestehen grundsätzlich nur im geschäftsüblichen Rahmen.

21 Erträge aus Kapitalanlagen	2006	2005
Aufwendungen für Kapitalanlagen	TEUR	TEUR
1. Erträge aus Kapitalanlagen		
a) Erträge aus Beteiligungen		
davon aus verbundenen Unternehmen:		
TEUR 13.930 (Vj.: TEUR 40.005)	17.534	40.005
davon aus Beteiligungen:		
TEUR 3.604 (Vj.: TEUR 0)		
b) Erträge aus anderen Kapitalanlagen		
aa) Erträge aus Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	8.183	8.412
bb) Erträge aus anderen Kapitalanlagen	23.364	20.153
	31.547	28.565
c) Erträge aus Zuschreibungen	157	7
d) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	30.316	5.254
e) Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens mit Rücklageanteil	0	10.104
	79.554	83.935
2. Aufwendungen für Kapitalanlagen		
a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen	-1.496	-1.113
b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen	-8.476	-3.611
c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	-4.710	-192
d) Aufwendungen aus Verlustübernahme		
davon aus verbundenen Unternehmen:		
TEUR 0 (Vj.: TEUR 3)	0	-3
e) Einstellung in den Sonderposten mit Rücklageanteil	0	-2
	-14.682	-4.921
	64.872	79.014

Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats und Vorstands nach § 285 HGB	2006	2005
	TEUR	TEUR
Aufsichtsrat	244	260
Vorstand	2.654	2.573
Frühere Vorstandsmitglieder und Hinterbliebene	1.062	832

Für Pensionsverpflichtungen gegenüber früheren Vorstandsmitgliedern und ihren Hinterbliebenen sind zum 31. Dezember 2006 insgesamt TEUR 8.836 zurückgestellt.

Provisionen und sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter, Personalaufwendungen	2006 TEUR	2005 TEUR
1. Provisionen jeglicher Art der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft	40.363	39.907
2. Sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB	2	24
3. Löhne und Gehälter	99.939	103.125
4. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	16.499	16.888
5. Aufwendungen für Altersversorgung	17.959	8.193
Aufwendungen insgesamt	174.759	168.137

Die Personalaufwendungen enthalten auch die Gehälter, Löhne und ähnliche Bezüge sowie soziale Abgaben der im Rahmen unseres Mandatsgeschäftes tätigen Mitarbeiter, die von unserem Auftraggeber erstattet wurden.

Derivative Finanz- instrumente

Im Rahmen der Absicherung der Verpflichtungen aus aktienbezogenen Incentive-Plänen bei der Allianz SE wurde eine Long Call Position eingenommen. Derzeit beträgt die Anzahl der Hedges 69.438. Der Buchwert von TEUR 1.695 liegt unter dem beizulegenden Wert von TEUR 3.492, ermittelt nach der Binomial-Methode. Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungskosten, gegebenenfalls vermindert um Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 3 HGB nach dem strengen Niederstwertprinzip (im Vorjahr planmäßige Abschreibung über 7 Jahre). Der Ausweis dieser Aktienoptionsgeschäfte erfolgt unter Aktiva D. III als andere Vermögensgegenstände.

Mitarbeiterzahlen	2006	2006	2006	2005	2005	2005
(im Jahresdurchschnitt)	Männlich	Weiblich	Gesamt	Männlich	Weiblich	Gesamt
Vollzeitbeschäftigte	723	499	1.222	765	541	1.306
Teilzeitbeschäftigte	89	245	334	84	230	314
	812	744	1.556	849	771	1.620
Auszubildende	9	20	29	8	17	25
Gesamt	821	764	1.585	857	788	1.645

Bestand an selbst abgeschlossenen Versicherungen*	2006	2005
Kredit und Kaution	22.005	23.614
Vertrauensschaden	7.943	7.757

* Anzahl der mindestens einjährigen Verträge

**KONZERN-
VERHÄLTNISSE**

Mutterunternehmen, das einen Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen aufstellt, ist die Allianz Societas Europaea, München. Die Euler Hermes Kreditversicherungs-AG wird mit befreiender Wirkung in deren Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 einbezogen. Konzernabschluss und -lagebericht der Allianz Societas Europaea werden in ihrem Geschäftsbericht veröffentlicht und nach ihrer Hauptversammlung beim Handelsregister München hinterlegt. Der Geschäftsbericht kann dort eingesehen oder bei unserer Gesellschaft angefordert werden. Mutterunternehmen, das einen Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellt, ist die Euler Hermes S.A., Paris.

Gemäß § 20 Abs. 1 AktG hat die Euler Hermes S.A. mitgeteilt, dass sie mit mehr als einem Viertel am Grundkapital der Euler Hermes Kreditversicherungs-AG beteiligt ist.

**SONSTIGE
MITGLIED-
SCHAFTEN**

Wir sind Mitglied des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V., Berlin, des Arbeitgeberverbandes der Versicherungsunternehmen in Deutschland, Berlin, der International Credit Insurance & Surety Association, Amsterdam, und der International Union of Credit and Investment Insurers (Berner Union), London.

JAHRESERGEBNIS

Jahresergebnis	2006 TEUR	2005 TEUR
Rohergebnis aus dem Versicherungsgeschäft	157.072	73.878
Veränderungen der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen	-116.355	-83.201
Versicherungstechnisches Ergebnis	40.717	-9.323
Überschuss aus dem allgemeinen Geschäft einschließlich Bundesmandaten	83.991	93.923
Überschuss vor Steuern	124.708	84.600
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-23.415	-36.497
Sonstige Steuern	-576	-449
Jahresüberschuss	100.717	47.654
Gewinnvortrag	68	548
Entnahmen aus anderen Gewinnrücklagen	0	13.163
Einstellungen in andere Gewinnrücklagen	-40.700	0
Bilanzgewinn	60.085	61.365

**GEWINN-
VERWENDUNGS-
VORSCHLAG**

Wir schlagen vor,

- aus diesem Bilanzgewinn eine Dividende von EUR 28,85 je Stückaktie auf EUR 54.080.000 Grundkapital, eingeteilt in 2.080.000 auf den Namen lautende Stückaktien, auszuschütten. Dies erfordert einen Ausschüttungsbetrag von EUR 60.008.000
- auf neue Rechnung EUR 76.556,33 vorzutragen.

Hamburg, den 16. Februar 2007



Dr. Baden



Dümler



Dr. Janus



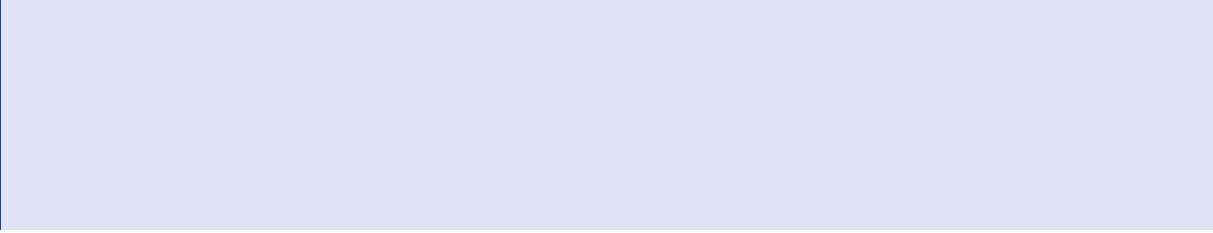
Kutter



Schloßmacher



Dr. Walter



BESTÄTIGUNGS- VERMERK

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Euler Hermes Kreditversicherungs-Aktiengesellschaft, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2006 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Euler Hermes Kreditversicherungs-Aktiengesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Hamburg, den 16. Februar 2007
KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Busch
Wirtschaftsprüfer

Renner
Wirtschaftsprüferin

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

BERICHT DES AUF SICHTSRATS

Der Aufsichtsrat hat die Geschäftsführung des Vorstands nach Gesetz und Satzung überwacht und beratend begleitet. Quartalsweise wurde der Aufsichtsrat durch schriftliche Berichte über die Lage der Euler Hermes Kreditversicherungs-AG informiert. Darüber hinaus unterrichtete uns der Vorstand in zwei ordentlichen Sitzungen über die Entwicklung und Lage der Gesellschaft. Zur Vorbereitung der jeweiligen Sitzungen tagten der Personal- und der Ständige Ausschuss.

Der Aufsichtsrat wurde ferner über wichtige Geschäftsvorfälle und Entscheidungen unterrichtet. Er befasste sich insbesondere mit der Einführung der gruppenweiten IRP-Software zu Ostern 2006, dem Management-Tool Clienting für Kundenanfragen, der Umsetzung der Allianz Strategie 3 +Eins bei Euler Hermes in Hamburg sowie mit der Optimierung der Kostenstruktur.

Wenn für Entscheidungen oder Maßnahmen des Vorstands eine Zustimmung erforderlich war, haben die Mitglieder des Aufsichtsrats und der Ausschüsse die Beschlussvorlagen vorab auf Basis schriftlicher Unterlagen oder in den beiden Sitzungen nach mündlicher Information geprüft und entschieden.

Wir haben den Jahresabschluss der Euler Hermes Kreditversicherungs-AG zum 31. Dezember 2006, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinns geprüft und für in Ordnung befunden.

Die Prüfung durch die KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, hat ergeben, dass die Buchführung und der Jahresabschluss der Euler Hermes Kreditversicherungs-AG den gesetzlichen Vorschriften entsprechen und dass der Lagebericht im Einklang mit dem Jahresabschluss steht. In der Aufsichtsratssitzung am 18. April 2007 wurde der Bericht des Abschlussprüfers in dessen Gegenwart erörtert. Dem Ergebnis dieser Prüfung schließt sich der Aufsichtsrat an.

Der Aufsichtsrat billigte den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss, der damit festgestellt ist. Dem Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns stimmte der Aufsichtsrat zu.

Der vom Vorstand erstellte Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen sowie der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers hierzu lagen dem Aufsichtsrat vor und wurden geprüft. Der Abschlussprüfer hat dem Bericht des Vorstands über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war oder Nachteile ausgeglichen worden sind,
3. bei den im Bericht aufgeführten Maßnahmen keine Umstände für eine wesentlich andere Beurteilung als die durch den Vorstand sprechen.“

Der Aufsichtsrat schließt sich dieser Beurteilung an.

Der Aufsichtsrat setzt sich nach den §§ 96, 101 Abs. 1 AktG i.V.m. § 1 Abs. 1 und § 7 Abs. 1 Ziffer 1 MitbestG aus je sechs Mitgliedern der Anteilseigner und der Arbeitnehmer zusammen.

Der Aufsichtsrat dankt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Arbeitnehmervertreterinnen und Arbeitnehmervertretern, den Geschäftsführungen der Tochtergesellschaften und dem Vorstand der Euler Hermes Kreditversicherungs-AG für ihre Leistung und ihren Einsatz.

Hamburg, den 18. April 2007

Für den Aufsichtsrat:



Clemens von Weichs
Vorsitzender

ANSPRECHPARTNER

ANSPRECHPARTNER DER EULER HERMES KREDITVERSICHERUNGS-AG

DEUTSCHLAND

Hauptverwaltung

Euler Hermes Kreditversicherungs-AG

Friedensallee 254
22763 Hamburg
Postanschrift
22746 Hamburg
Tel. +49 (0) 40/88 34-0
Fax +49 (0) 40/88 34-77 44
info.de@eulerhermes.com
www.eulerhermes.de

NIEDERLASSUNGEN UND GESCHÄFTSSTELLEN

Niederlassung Berlin

An den Treptowers 1
12435 Berlin
Tel. +49 (0) 30/20 28 43-00
Fax +49 (0) 30/20 28 43-01
nl.berlin@eulerhermes.com
Manfred Pietrowski, Niederlassungsleiter

Geschäftsstelle Dresden

Riesaer Straße 5
01129 Dresden
Tel. +49 (0) 3 51/8 53 77-0
Fax +49 (0) 3 51/8 53 77-10
gs.dresden@eulerhermes.com
Günter Sauer, Geschäftsstellenleiter

Geschäftsstelle Leipzig

Landsberger Straße 23
04157 Leipzig
Tel. +49 (0) 3 41/9 08 23-0
Fax +49 (0) 3 41/9 08 23-10
gs.leipzig@eulerhermes.com
Dirk in der Beek, Geschäftsstellenleiter

Geschäftsstelle Dortmund

Westfalen-Center
Lindemannstraße 79
44137 Dortmund
Tel. +49 (0) 2 31/1 82 99-0
Fax +49 (0) 2 31/1 82 99-99
gs.dortmund@eulerhermes.com
Frank Liebold, Geschäftsstellenleiter

Niederlassung Frankfurt

Große Gallusstraße 1–7
60311 Frankfurt
Tel. +49 (0) 69/13 48-0
Fax +49 (0) 69/13 48-170
nl.frankfurt@eulerhermes.com
Hans-Joachim Schieffer, Niederlassungsleiter

Geschäftsstelle Mannheim

Hauptstraße 161
68259 Mannheim
Tel. +49 (0) 6 21/1 29 05-0
Fax +49 (0) 6 21/1 29 05-99
gs.mannheim@eulerhermes.com
Christian Müller, Geschäftsstellenleiter

Geschäftsstelle Saarbrücken

Bahnhofstraße 80
66111 Saarbrücken
Tel. +49 (0) 6 81/3 89 96-0
Fax +49 (0) 6 81/3 89 96-99
gs.mannheim@eulerhermes.com
Christian Müller, Geschäftsstellenleiter

Niederlassung Hamburg

Straßenbahnring 11
 20251 Hamburg
 Tel. +49 (0) 40/2 36 36-0
 Fax +49 (0) 40/2 36 36-166
 nl.hamburg@eulerhermes.com
 Stefan Schiebeler, Niederlassungsleiter

Geschäftsstelle Bremen

Martinstraße 34
 28195 Bremen
 Tel. +49 (0) 4 21/1 65 97-0
 Fax +49 (0) 4 21/1 65 97-49
 gs.bremen@eulerhermes.com
 Jörg Hofenbitzer, Geschäftsstellenleiter

Niederlassung Hannover

Georgstraße 36
 30159 Hannover
 Tel. +49 (0) 5 11/3 64 01-0
 Fax +49 (0) 5 11/3 64 01-70
 nl.hannover@eulerhermes.com
 Wolfgang Köplin, Niederlassungsleiter

Geschäftsstelle Bielefeld

Zimmerstraße 8
 33602 Bielefeld
 Tel. +49 (0) 5 21/9 64 56-0
 Fax +49 (0) 5 21/9 64 56-50
 gs.bielefeld@eulerhermes.com
 Klaus Ostermann, Geschäftsstellenleiter

Niederlassung Köln

Hohenzollernring 31–35
 50672 Köln
 Tel. +49 (0) 2 21/9 20 60-0
 Fax +49 (0) 2 21/9 20 60-159
 nl.koeln@eulerhermes.com
 Othmar Dingarten, Niederlassungsleiter

Geschäftsstelle Düsseldorf

Kanzlerstraße 4
 40472 Düsseldorf
 Tel. +49 (0) 2 11/9 65 76-0
 Fax +49 (0) 2 11/9 65 76-99
 gs.duesseldorf@eulerhermes.com
 Helmut Welter, Geschäftsstellenleiter

Niederlassung München

Ridlerstraße 35
 80339 München
 Tel. +49 (0) 89/5 43 09-0
 Fax +49 (0) 89/5 43 09-166
 nl.muenchen@eulerhermes.com
 Volker Schwinge, Niederlassungsleiter

Geschäftsstelle Nürnberg

Spittlertorgraben 3
 90429 Nürnberg
 Tel. +49 (0) 9 11/2 44 05-0
 Fax +49 (0) 9 11/2 44 05-30
 gs.nuernberg@eulerhermes.com
 Dominique Malaise, Geschäftsstellenleiter

Niederlassung Stuttgart

Löffelstraße 44
 70597 Stuttgart
 Tel. +49 (0) 7 11/9 00 49-0
 Fax +49 (0) 7 11/9 00 49-70
 nl.stuttgart@eulerhermes.com
 Klaus Rehder, Niederlassungsleiter

Geschäftsstelle Freiburg

Rehlingstraße 6 e
 79100 Freiburg
 Tel. +49 (0) 7 61/4 00 79-0
 Fax +49 (0) 7 61/4 00 79-50
 gs.freiburg@eulerhermes.com
 Marcus Sarafin, Geschäftsstellenleiter

EXPORTKREDITGARANTIEN DES BUNDES

Büro Berlin

Friedrichstadt-Passagen
Quartier 205
Friedrichstraße 69
10117 Berlin
Tel. +49 (0) 30/20 94-53 10
Fax +49 (0) 30/20 94-53 20
aga.nl.berlin@eulerhermes.com
Detlev Malzkuhn

AUSTRALIEN

Euler Hermes Trade Credit Underwriting Agents Pty Ltd.

2 Market Street
Sydney
NSW 2000
Tel. (+61) 2 8258 5152
Fax (+61) 2 8258 5060
Burke Steel

CHINA

Euler Hermes Kreditversicherungs-AG

Hong Kong Branch Office
11/F Great Eagle Centre
23 Harbour Road
Wanchai, Hong Kong
Tel. (+852) 28 67 00 61
Fax (+852) 28 69 86 55
info.hk@eulerhermes.com
Henning Siess

DÄNEMARK

Euler Hermes Kreditforsikring Norden AB

Amerika Plads 19
2100 Kopenhagen
Tel. (+45) 88 33 33 88
Fax (+45) 88 33 33 89
info.dk@eulerhermes.com
Peter Hecht-Hansen

ESTLAND

Euler Hermes Kreditversicherungs-AG

Eesti filiaal
Tina 9
10126 Tallinn
Tel. (+372) 6 67 93 50
Fax (+372) 6 67 93 52
info.ee@eulerhermes.com
Frank Wille

FINNLAND

Euler Hermes Kreditförsäkring Norden AB

Filial i Finland
Itälahdenkatu 18 A
00210 Helsinki
Tel. (+358 10) 8 50 85 00
Fax (+358 10) 8 50 85 11
info.fi@eulerhermes.com
Timo Nisumaa

JAPAN**Euler Hermes Kreditversicherungs-AG****Japan Branch Office**

Kyobashi Nisshoku Bldg. 7F
 8-7, Kyobashi 1-chome
 Chou-ku, Tokyo 104-0031
 Tel. (+81) 3 35 38-54 03
 Fax (+81) 3 35 38-53 95
 mailbox@eulerhermes.co.jp
 Gabor Varga

KOREA**Euler Hermes Credit Underwriters Hong Kong Ltd.****Liaison Office**

Rm 1411, 14/F, Ssayong Platinum Bldg.
 156, Cheokseon-dong, Chongro-ku
 Seoul 110-052
 South Korea
 Tel. (+82 2) 7 33 88 13
 Fax (+82 2) 7 33 88 14
 andryyoo@eulerhermes.co.kr
 Andy Ryoo

LETTLAND**Euler Hermes Kreditversicherungs-AG**

Latvijas filiāle
 Skolas iela 9
 1010 Rīga
 Tel. (+371 7) 6 86 054
 Fax (+371 7) 6 86 055
 info.lv@eulerhermes.com
 Frank Wille

LITAUEN**Euler Hermes Kreditversicherungs-AG**

Lietuvos Filialas
 Konstitucijos pr. 7
 09308 Vilnius
 Tel. (+370 5) 2 11 33 66
 Fax (+370 5) 2 72 77 75
 info.lt@eulerhermes.com
 Frank Wille

NEUSEELAND**Euler Hermes Trade Credit Ltd.**

Level 13 Tower Centre
 45 Queen Street
 Auckland
 Tel. (+64) 9 375 7282
 Fax (+64) 9 375 7281
 Burke Steel

NORWEGEN**Euler Hermes Kredittforsikring Norden AB**

Holbergsgate 21
 Post Box 6875 St. Olavs Plass
 0130 Oslo
 Tel. (+47) 23 25 60 00
 Fax (+47) 23 25 60 10
 info.no@eulerhermes.com
 John Justad

ÖSTERREICH

Prisma Kreditversicherungs-AG

Himmelfortgasse 29
1010 Wien
Tel. (+43 5) 01 02-0
Fax (+43 5) 01 02-21 99
office@prisma-kredit.com
Bettina Selden
Ludwig Mertes

POLEN

Euler Hermes

Towarzystwo Ubezpieczeń S.A.

ul. Domaniewska 50 B
02-672 Warschau
Tel. (+48 22) 3 85 46 55
Fax (+48 22) 3 85 48 80
info.pl@eulerhermes.com
Eckhard Horst

Büro:

Euler Hermes

Zarządzenie Ryzykiem Sp. z o.o.

Oddział Poznań
ul. Janickiego 20 B
60-542 Poznań
Tel. (+48 61) 6 63 19 34-39
Fax (+48 61) 6 63 19 40
Robert Walczak

Büro:

Euler Hermes

Zarządzenie Ryzykiem Sp. z o.o.

Oddział Katowice
ul. Porcelanova 8
40-246 Katowice
Tel. (+48 32) 7 30 33 04-09
Fax (+48 32) 7 30 33 04-10
Zbigniew Narajewski

Büro:

Euler Hermes

Zarządzenie Ryzykiem Sp. z o.o.

Oddział Gdynia
ul. Łużycka 8
81-537 Gdynia
Tel. (+48 58) 6 22 69 30
Fax (+48 58) 6 22 69 32
Wojciech Zdrojewski

RUMÄNIEN

Euler Hermes Servicii Financiare S.R.L.

Str. Maltoş, nr. 9
Sektor 1
011047 Bukarest
Tel. (+40 21) 2 06 01 00
Fax (+40 21) 2 06 64 89
info.ro@eulerhermes.com
Cristina Rusuleanu

RUSSLAND**Euler Hermes Kreditversicherungs-AG**

Representative Office
 Ozerkovskaja nab. 30
 Moscow, 115 184
 Tel. (+7 495) 9 56 21 05-45 70
 Fax (+7 495) 9 56 21 05-45 72
 andreas.steinborn@eulerhermes.com
 Andreas Steinborn

SCHWEDEN**Euler Hermes Kreditförsäkring Norden AB**

Klara Norra Kyrkogata 29
 Post Box 729
 10134 Stockholm
 Tel. (+46 8) 55 51 36 00
 Fax (+46 8) 55 51 36 01
 info.se@eulerhermes.com
 Lars Gustafsson

Euler Hermes Kreditförsäkring Norden AB

World Trade Center
 Mössans Gata 18
 Post Box 5243
 40224 Göteborg
 Tel. (+46 31) 83 69 29
 Fax (+46 31) 18 32 93
 info.se@eulerhermes.com
 Lars Gustafsson

SCHWEIZ**Euler Hermes Kreditversicherungs-AG**

Zweigniederlassung Zürich
 Tödistrasse 65, Postfach
 8002 Zürich
 Tel. (+41 44) 2 83 65 65
 Fax (+41 44) 2 83 65 66
 info.ch@eulerhermes.com
 Jörn Volk

Euler Hermes Assurance Crédit

Agence Lausanne
 Avenue de Gratta-Paille 2
 Casa postale 476
 1000 Lausanne 30 Grey
 Tel. (+41 21) 6 43 74 20
 Fax (+41 21) 6 43 72 10
 christian.gabriel@eulerhermes.com
 Christian Gabriel

Euler Hermes Assicurazione Crediti

Agenzia Lugano
 Via Lavizzari 4
 6900 Lugano
 Tel. (+41 91) 9 10 94 51
 Fax (+41 91) 9 10 94 52
 andrea.marco.fiammengo@eulerhermes.com
 Andrea Marco Fiammengo

SINGAPUR

Euler Hermes Kreditversicherungs-AG

Singapore Branch Office
3 Temasek Avenue
08-01 Centennial Tower
Singapore 039190
Tel. (+65) 62 97 88 02
Fax (+65) 62 97 45 29
jef.vincent@eulerhermes.com
Jef Vincent

SLOWAKEI

Euler Hermes Servis, s.r.o.

Plynárenská 1
82109 Bratislava
Tel. (+421 2) 58 28 09 11
Fax (+421 2) 58 28 09 99
info.sk@eulerhermes.com
Helena Múdra

TSCHECHISCHE REPUBLIK

Euler Hermes Cescob, úvěrová pojistovna, a.s.

Molákova 576/11
186 00 Prag 8
Tel. (+420) 2 66 10 95 11
Fax (+420) 2 66 10 95 20
info.cz@eulerhermes.com
Julius Kudla

UNGARN

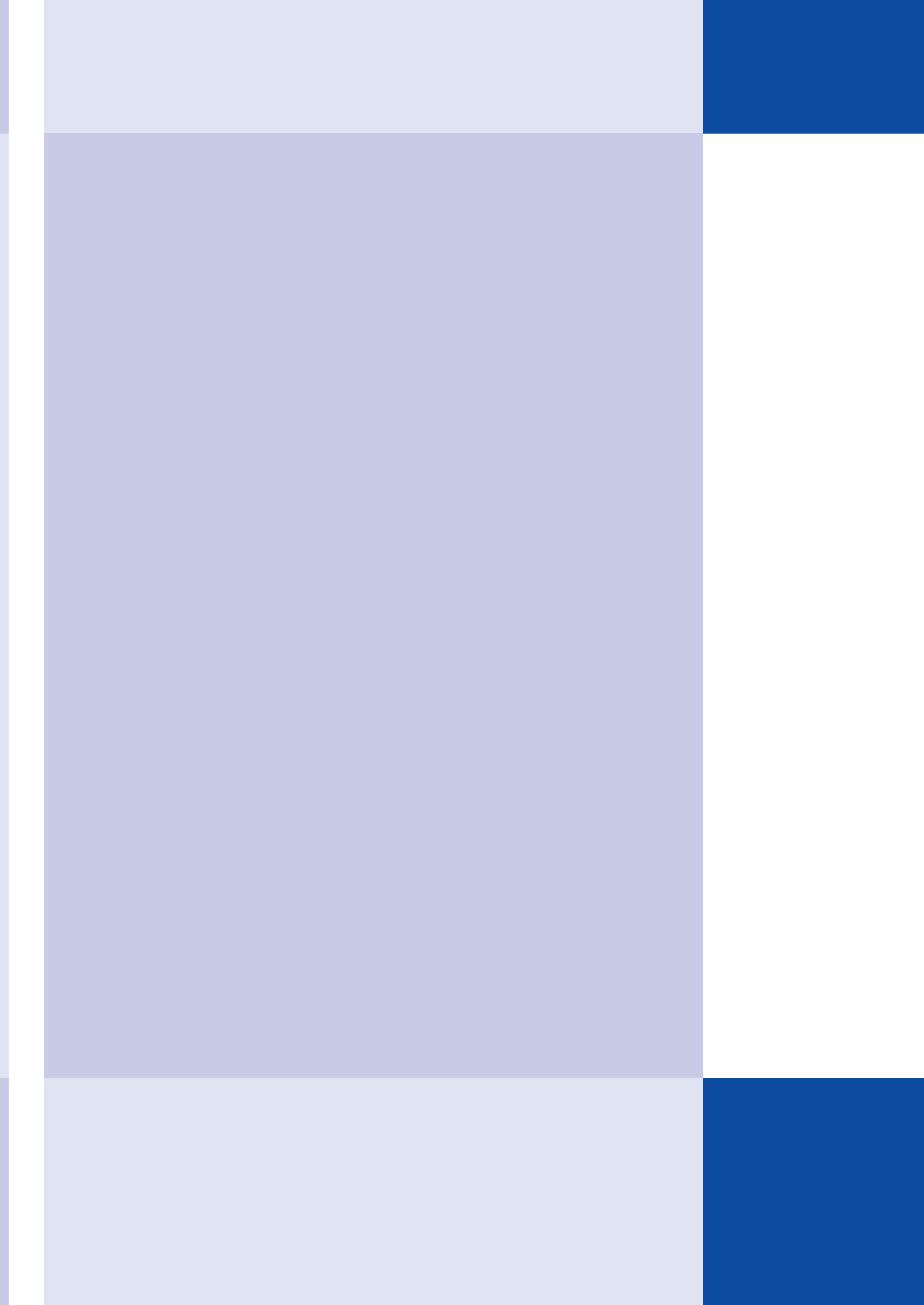
Euler Hermes Magyar Hitelbiztosító Zrt.

Kiscelli u. 104
Post Box 81
1300 Budapest
Tel. (+36 1) 4 53 90 00
Fax (+36 1) 4 53 90 09
info.hu@eulerhermes.com
Hans-Peter Schöttler

VEREINIGTE ARABISCHE EMIRATE

Euler Hermes Credit Insurance

Post Box 183957
Dubai
Tel. (+9714) 2 66 30 83
Fax (+9714) 2 66 70 93
bruno.samonini@eulerhermes.com
Bruno Samonini



Euler Hermes Kreditversicherungs-AG
Friedensallee 254
22763 Hamburg
Tel. +49 (0) 40/88 34-0
Fax +49 (0) 40/88 34-7744
info.de@eulerhermes.com
www.eulerhermes.de